

PROGRAMM

der

Aargauischen Kantonsschule.

Als Einladung

zu den

vom 11. April an abzuhaltenden Schulprüfungen und der öffentlichen,
am 14. April 1883 stattfindenden Jahres-Censur.

Ausgegeben

von dem gegenwärtigen Rector der Kantonsschule,

K. Maier, Prof.

Inhalt:

- I. Ankündigung der Schluß- und Aufnahmeprüfungen.
- II. Zusammenstellung der wichtigsten reglementarischen etc. Bestimmungen.
- III. Nachrichten über Schule, Lehrer und Schüler.
- IV. Bericht über den Unterricht.
- V. Verzeichniß neuer Anschaffungen und Geschenke an die Sammlungen der Schule.
- VI. Beigabe: Zu Horaz Carmina II 2, von K. Fisch.

Aarau, 1883.

Buchdruckerei von H. R. Sauerländer.

I. Ankündigung der Schluss- und Aufnahmeprüfungen.

Behörden, Eltern und Verwandte der Schüler, sowie die Freunde der Anstalt werden zum Besuche der Jahresprüfungen und der Censur ergebenst eingeladen.

Die mündliche Maturitätsprüfung wird den 5. und 6. April, je von 8 Uhr an, im Regierungsgebäude abgehalten.

Die mündlichen Prüfungen der Schulclassen finden Mittwoch und Donnerstag den 11. und 12. April, je Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, nach dem speciell hiefür aufgestellten Programm in der Kantonsschule statt.

Die Ausstellung der Arbeiten aus dem Kunst- und technischen Zeichnen unterbleibt dies Jahr, da dieselben bereits an die schweizerische Landesausstellung nach Zürich abgegangen sind.

Die öffentliche Schluss-Censur wird Samstag den 14. April, Vormittags 8 Uhr, in der Aula des städtischen Schulhauses abgehalten. An derselben werden zugleich die Promotionen der Classen, sowie die Ergebnisse der Maturitätsprüfung bekannt gemacht werden.

Die Ferien dauern bis und mit dem 28. April.

Die neu aufzunehmenden Schüler haben sich den 29. April, von 10 bis 12 Uhr, im ersten Stock des Kantonsschulgebäudes bei dem Rector der Kantonsschule anzumelden und demselben ihre Schulzeugnisse nebst Geburtsschein einzuhändigen. Die Aufnahmeprüfung findet Montag und Dienstag den 30. April und 1. Mai statt.

Eröffnung des neuen Jahresurses: Mittwoch den 2. Mai, Nachmittags 2 Uhr.

II. Zusammenstellung der wichtigsten reglementarischen etc. Bestimmungen.

1. Aufnahme.

Die Aufnahme neuer Schüler findet in Folge einer Prüfung über die Vorkenntnisse der Aufzunehmenden im Frühjahr beim Beginn des Jahresurses statt, und ist außerdem nur in außerordentlichen Fällen, jedenfalls aber nur innerhalb der 3 ersten Wochen jedes neuen Quartals zulässig. Ausnahmen können von der Erziehungsdirection bewilligt werden. (Regl. § 6.)

Die Anmeldung geschieht spätestens einen Tag vor der Prüfung unter Vorlage der Schulzeugnisse und des Geburtsscheines durch persönliche Stellung beim Rector. (Regl. § 7.)

Zum Eintritt in die erste Classe der Kantonsschule ist in der Regel das zurückgelegte 15. Altersjahr (Ges. § 148) und im Allgemeinen dasjenige Maß von Kenntnissen erforderlich, welches durch den Besuch des vollständigen Unterrichtscurses der Bezirksschulen erworben werden soll. Die aus dem Progymnasium übertretenden Schüler sind dieser Prüfung enthoben. (Regl. § 8.)

Im Besondern wird verlangt:

Im **Deutschen**: Kenntniß der Wort- und Satzlehre, Sicherheit im Analysiren, Fähigkeit, ein innerhalb des Anschauungskreises der Schüler liegendes Thema aus der erzählenden oder beschreibenden Gattung in gehöriger Gedankenfolge und sprachrichtig, vor allem mit Beobachtung der Rechtschreibung und Interpunction, schriftlich zu bearbeiten.

Im **Französischen**: Richtiges Lesen, Kenntniß der Formenlehre und der allgemeinsten syntaktischen Regeln, nebst Fähigkeit, ein leichtes französisches Dictat ohne häufige Verstöße gegen die Orthographie niederzuschreiben und ebenso kurze Sätze in's Französische zu übersetzen.

In der **Mathematik**: Fertigkeit im Rechnen mit gemeinen und Decimalbrüchen, Kenntniß der Proportionen und des Drei- und Vielsatzes, Uebung im Buchstabenrechnen und in der Auflösung von Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. — Planimetrie, inbegriffen Kreislehre und Flächenberechnung.

In der **Geographie**: Sicherheit in den geographischen Grundbegriffen, Kenntniß der Erdoberfläche und der einzelnen Erdtheile in ihren Hauptabtheilungen, vor allem Europa's, nebst Fähigkeit, den Umriß von Europa und die wichtigsten geographischen Gebiete dieses Erdtheils ohne Hilfsmittel zu zeichnen. — Specielle Kenntniß der Schweizer-Geographie.

In **Geschichte**: a. Eine dem Alter angemessene Kenntniß der vaterländischen Geschichte; b. Kenntniß der wichtigsten Weltbegebenheiten und historischen Persönlichkeiten.

In der **Naturgeschichte**: Fähigkeit, vorgelegte phanerogamische Pflanzen, Wirbelthiere, Gliederthiere und häufigere Minerale nach ihren äußern Merkmalen vollständig und richtig zu beschreiben. Elementar-Kenntniß der wichtigsten Naturerscheinungen.

Dazu für die in die I. Classe des Gymnasiums Eintretenden:

Im **Latein**: Kenntniß der Formenlehre und der wichtigsten Lehren der Syntax und der üblichsten Constructionsweisen; Befähigung, leichtere Stücke aus Corn. Nepos oder Caesar und leichtere zusammengesetzte Sätze aus dem Deutschen zu übertragen.

Im **Griechischen**: Bekanntschaft mit der attischen Formenlehre, nebst Fähigkeit, leichtere Stücke aus einer griechischen Chrestomathie in's Deutsche und kleinere deutsche Sätze in's Griechische zu übertragen.

Für die Aufnahme in das Progymnasium sind diejenigen Kenntnisse erforderlich, welche in der zweiten Classe Bezirksschule erworben werden können, nämlich:

Im **Deutschen**: Richtiges Lesen. — Mündliche Reproduction des Gelesenen; Fähigkeit, eine Anzahl memorirter Gedichte, namentlich Balladen, frei und mit richtiger Betonung vorzutragen. — Kenntniß der Wortarten mit ihren lateinischen und deutschen Benennungen, der Flexion und der Elemente der Satzlehre. — Fähigkeit, schriftliche Wiedererzählungen, Beschreibungen, Schilderungen fehlerfrei in Bezug auf Orthographie und Interpunction zu liefern.

Im **Französischen**: Richtige Aussprache, Kenntniß der Declination, der Regeln über Bildung des Plurals, der Adjective und Adverbien, der Zahlwörter, der Fürwörter, der Hilfsverben, der regelmäßigen Conjugationen und der gebräuchlichsten unregelmäßigen Verben. Uebung in der Anwendung dieser Formen.

In der **Mathematik**: Lehre von den Decimalbrüchen und den gewöhnlichen Brüchen. Rechnen mit aliquoten Theilen. Zweisatzrechnung.

In **Geschichte**: Eine dem Alter angemessene Kenntniß der alten Geschichte bis zur Völkerwanderung.

In **Geographie**: 1) Eine gründliche Kenntniß der schweizerischen Erdkunde; 2) eine mehr übersichtliche Kenntniß der verschiedenen Hauptländer Europa's.

In der **Naturkunde**: Fähigkeit, vorgelegte phanerogamische Pflanzen, Wirbelthiere und Gliederthiere nach ihren äußern Merkmalen vollständig und richtig zu beschreiben. (Regl. § 9.)

2. Schulgeld.

Das Schulgeld ist für die Schüler aller Classen auf Fr. 20 festgesetzt. Zu demselben sind diejenigen Schüler, zu deren Gunsten besondere Vertragsbestimmungen bestehen, nicht verpflichtet, und außerdem können solche, welche bei Armuth durch Fleiß und gutes Betragen sich auszeichnen, von der Entrichtung des Schulgeldes befreit werden. Hospitanten entrichten die Hälfte des Betrages. Das Schulgeld wird halbjährlich vorausbezahlt.

Die Schüler, welche im chemischen Laboratorium arbeiten, haben außerdem für die Benutzung und den Gebrauch chemischer Utensilien einen Beitrag von 20 Franken zu entrichten. (Regl. § 4.)

Das Schulgeld für den Instrumentalunterricht wird halbjährlich vorausbezahlt und beträgt pro Semester: a. Für das Klavier Fr. 25; b. für die übrigen Instrumente Fr. 20.

Aermere Schülern kann das Musikgeld von der Erziehungsdirection ganz oder theilweise erlassen werden. (Organisation des Instrumental-Unterrichts an der Kantonschule § 4.)

Ausgenommen von der Bezahlung des Schulgeldes sind in allen 3 Abtheilungen der Schule: Die Söhne der Bürger und steuerpflichtigen Einwohner der Gemeinde Aarau, die Stipendiaten und diejenigen Schüler, welchen wegen nachgewiesener Dürftigkeit von der Erziehungsdirection das Schulgeld erlassen wird; an der Gewerbeschule außerdem die Söhne aargauischer Kantonsbürger. Unter dem reglementarischen Schulgelde ist jedoch die Entschädigung für die Benutzung und den Gebrauch chemischer Utensilien nicht inbegriffen. (Schlußnahme des Reg.-Rathes vom 20. Juli 1868.)

3. Stipendien.

Alljährlich werden an würdige und dürftige Schüler allgemeine und besondere Stipendien ertheilt, erstere (im Betrage von Fr. 2824. —) an Zöglinge beider Abtheilungen, letztere an katholische Zöglinge, welche sich dem Studium der Theologie widmen wollen. (Ges. §§ 195—197.)

Diejenigen Schüler, welche Stipendien zu erhalten wünschen, haben die diesbezüglichen Gesuche ihrer Väter oder Vormünder jeweilen im Anfang des Schuljahres dem Rectorate einzureichen, begleitet von einem vom Gemeinderath der Heimatgemeinde ausgestellten Dürftigkeitsausweis, zu dem die Formulare beim Rectorate zu beziehen sind.

Auch solche Schüler, welche bereits ein Stipendium genossen haben, und ein solches weiter zu erhalten wünschen, haben sich jeweilen in der vorgeschriebenen Weise um dasselbe zu bewerben und in ihrem Gesuche den Betrag des bis dahin bezogenen anzugeben.

4. Facultative Fächer.

1. An allen 3 Abtheilungen: Religion; von derselben kann auf Gesuch der Väter oder Vormünder dispensirt werden.

2. Am Progymnasium: Griechisch; die davon dispensirten Schüler erhalten dafür 3 St. Naturlehre und 3 St. technisches Zeichnen.

3. Am Gymnasium:

- a) Griechisch; die davon befreiten Schüler sind zum Besuch des englischen und italienischen Unterrichts verpflichtet.
- b) Englisch, Italienisch und Hebräisch für die Griechisch lernenden Schüler, jedoch dürfen dieselben in der Regel nur eines dieser Fächer besuchen.
- c) Analytische Chemie und chemisches Practicum (Laboratorium), Militärunterricht (in der 4. Classe).

4. An der Gewerbeschule: Englisch oder Italienisch, analytische Chemie und chemisches Practicum (Laboratorium), Feldmessen, Militärunterricht (in der 4. Classe).

Der Besuch der facultativen Fächer hängt von der Erlaubniß der Lehrerversammlung ab. Schüler, welche zum Besuch eines für sie facultativen Faches zugelassen sind, dürfen dasselbe im Laufe eines Semesters nicht aufgeben. (Lehrpl. § 9—12, 37, 43, 47, 51, 58.)

5. Dispensationen.

Es können dispensirt werden, außer von den facultativen Fächern des Religionsunterrichts und des Griechischen am Progymnasium und am Gymnasium (siehe oben 4).

- a) Von den Stunden nach 5 Uhr diejenigen Schüler, welche über $\frac{1}{2}$ Stunde von Aarau entfernt wohnen und beim Rectorate ein bezügliches Gesuch einreichen.
- b) Vom Turnen, den Militärübungen oder andern Fächern aus Gründen der Gesundheit oder eines körperlichen Gebrechens diejenigen Schüler, deren Väter ein bezügliches Gesuch einreichen. (Regl. § 14 d und f.)

Am Progymnasium und Gymnasium kann von den Fächern des Deutschen, Lateinischen und der Mathematik, an der Gewerbeschule von den Fächern des Deutschen, Französischen und der Mathematik in keinem Falle dispensirt werden. (Regl. § 14 g.)

Zur Begutachtung von Dispensationsgesuchen, die aus Gründen der Gesundheit oder wegen körperlicher Gebrechen gestellt werden, ernennt die Erziehungsdirection zwei Schulärzte.

Nur auf Grund eines von diesen beiden Schulärzten ausgestellten Gutachtens soll in den von § 14 Litt. d und f des Reglementes für die Kantonsschule vorgesehenen Fällen Dispensation beantragt und ausgesprochen werden.

Es ist dem Ermessen der Schulärzte anheim gestellt, ob sie sich von den Hausärzten der um Dispensation einkommenden Schüler Mittheilungen wollen geben lassen oder nicht.

Solche Mittheilungen können aber nur den Charakter orientirender Notizen, keineswegs aber denjenigen eines Zeugnisses beanspruchen.

Die von den Vätern oder deren Stellvertretern ausgestellten Gesuche sind dem Rectorate einzureichen, das sie den Schulärzten zur Begutachtung vorlegt.

Dasselbe wird jeweilen im Anfang eines Schuljahres durch Anschlag die mit den Schulärzten vereinbarte Zeit bekannt machen, zu der sich die um Dispensation nachsuchenden Schüler in einem Locale der Kantonsschule zur Untersuchung durch die Schulärzte einzufinden haben.

Gehen Dispensationsgesuche während des Jahres ein, so werden die Herren Schulärzte, nachdem das Rectorat ihnen dieselben übermittelt hat, sich über die Vornahme der gemeinsamen Untersuchung verständigen und über das Ergebnis derselben ihr Gutachten abgeben.

Für eine einfache Untersuchung bezahlt der um Dispensation nachsuchende Schüler jedem Schulärzte einen Franken; für eingehendere Untersuchungen behalten sich die Schulärzte eine mäßige Taxe vor. Unbemittelte Schüler werden kostenfrei untersucht. (Vom Regierungsrath erlassenes Regulativ vom 28. November 1878, §§ 1—3, 7 und 8.)

6. Versäumnisse.

Ohne dringende Gründe darf keine Lehrstunde versäumt werden.

Für Aussetzung einzelner Stunden ist jeweilen die Erlaubniß des betreffenden Lehrers, und für längere Versäumnisse die des Rectors einzuholen.

In Fällen, wo die Erlaubniß nicht vorher nachgesucht werden kann, haben die Schüler eine von den Eltern oder Kostgebern ausgestellte Entschuldigung in der nächsten Unterrichtsstunde ihrem Classen-inspector und dann ihren übrigen Lehrern vorzuweisen.

Dauert die Verhinderung wegen Krankheit oder aus andern Gründen längere Zeit, so ist die schriftliche Entschuldigung beförderlichst an den Rector zu schicken, der sie alsdann den Lehrern sofort zur Kenntniß bringt. (Discipl.-Ordn. § 3.)

Jedes länger andauernde unentschuldigte Wegbleiben eines Schülers vom Unterricht, das nicht durch außerordentliche Vorfälle gerechtfertigt werden kann und nicht innerhalb acht Tagen von den Eltern entschuldigt wird, sowie jedes Ausbleiben von den Prüfungen, ohne vorhergegangene Erlaubniß des Rectors, wird als ein freiwilliger Austritt aus der Schule angesehen. (Discipl.-Ordn. § 4.)

7. Kostorte.

Schüler, welche nicht bei ihren Eltern oder Verwandten wohnen, haben bezüglich der Wahl ihres Kostortes oder bei Aenderung desselben die Genehmigung der Lehrerversammlung einzuholen.

Die Genehmigung kann von der letztern verweigert werden, wenn sie die Ueberzeugung hat, daß der gewünschte Kostgeber eine hinreichende Garantie für gehörige Aufsicht oder Aufrechterhaltung einer guten Hausordnung zu geben nicht im Stande ist.

Ebenso können Schüler von der Lehrerversammlung zum Verlassen ihres bisherigen Kostortes angehalten werden. Weder im erstern noch im letztern Falle ist die Lehrerversammlung zu einer nähern Angabe ihrer Beweggründe verpflichtet.

Eltern, welche über angemessene Wohnungen für ihre Söhne Auskunft wünschen, können diese jeder Zeit beim Rector erhalten. (Discipl.-Ordn. § 13.)

8. Wirthshausbesuch.

Den Schülern des Progymnasiums und der I. Classe des Gymnasiums und der Gewerbeschule ist der Besuch von Wirthschaften, außer in Begleit ihrer Eltern oder deren Stellvertreter, untersagt.

Den Schülern der höheren Classen ist der Besuch mehrerer, beim Beginn des Schuljahres von der Lehrerversammlung zu bezeichnenden Locale gestattet unter folgenden Bedingungen:

- a. Daß sie nicht in regelmäßiger Gesellschaft und nicht schon vor Abendzeit (6 Uhr) sich in die Wirthschaften begeben;
- b. den Wirthshausbesuch sich nicht zur Gewohnheit werden lassen;

c. sich nicht in abgeschlossene, vom übrigen Publicum nicht benutzte Räumlichkeiten zurückziehen;

d. das Kartenspiel meiden;

e. nicht nach 10 Uhr Nachts sich nach Hause begeben.

Schülern, welche mehrmals wegen Uebertretung dieser Vorschriften straffällig geworden sind, wird jeder Wirthschaftsbesuch verboten. (Discipl.-Ordn. § 14.)

Kostgeber, deren Schüler bereits dreimal nach der Disciplinarstunde der Schule (siehe lit. e), oder zweimal nach der gesetzlichen Polizeistunde, sei es im Wirthshaus oder bei andern polizeiwidrigen Handlungen, betroffen werden, sind von dem Rectorate zur strengen Ueberwachung der ihnen anvertrauten Schüler zu mahnen und für den nächsten, von ihnen selbst nicht angezeigten Wiederholungsfall mit der Entziehung der Schüler (§ 13) zu bedrohen. Davon ist überdies den Eltern und Vormündern der Schüler zum eigenen Verhalte Anzeige zu machen.

Gegen Schüler, welche bei den Eltern wohnen und durch solche Wiederholungsfälle, von denen das Rectorat diesen jedesmal Kenntniß gibt, einen schädlichen Einfluß auf die Mitschüler ausüben, wird von der Erziehungsdirection auf Antrag der Lehrerversammlung die Wegweisung ausgesprochen. (Discipl.-Ordn. § 15.)

9. Austritt.

Schüler, welche vor Vollendung des vollständigen Schulcurses auszutreten wünschen, haben ihren Austritt bei dem Rector anzumelden und die schriftliche Einwilligung der Eltern beizubringen. Solche Entlassungen sind in der Regel nur am Schlusse eines Quartals zulässig. Entlassungen im Laufe eines Vierteljahres können nur aus dringenden Gründen gestattet werden. (Regl. § 23.) Wer ohne vorherige und förmliche Entlassung aus der Schule tritt, hat keinen Anspruch auf ein Abgangszeugniß. (Discipl.-Ordn. § 5.)

III. Nachrichten über Lehrer und Schüler.

I. Lehrer.

Dr. Bähler, für deutsche Sprache und Litteratur an Gewerbeschule und Progymnasium.

Burgmeier, für Gesang.

Fisch, für alte Sprachen.

Dr. Frey, für deutsche Sprache und Litteratur sowie für Griechisch am Gymnasium.

Dr. Fröhlich, Stellvertreter des Rectors, für alte Sprachen.

Gladbach, für Mathematik, technisches Zeichnen, descriptive und praktische Geometrie an Gewerbeschule und Progymnasium.

Dr. Guttentag, für alte Sprachen.

Hunziker, für Französisch am Gymnasium, Progymnasium und Gewerbeschule.

Käslin, Musikdirector, Leiter des Instrumentalmusikunterrichts.

Keller, für Englisch am Gymnasium und Gewerbeschule, für Italienisch an der Gewerbeschule.

Dr. Leupold, für Geschichte am Progymnasium und Gymnasium, sowie für Latein.

Dr. Liechti, für Chemie, sowie für Naturlehre am Progymnasium.

Maier, Rector, für Französisch an Progymnasium und Gewerbeschule und für Italienisch am Gymnasium.
Meyer, J., für Schönschreiben.
Mühlberg, für Naturgeschichte.
Roth, Oberstlieutenant, für Militärunterricht.
Schumann, für Geschichte an der Gewerbeschule und für Geographie.
Dr. Suter, für Mathematik am Gymnasium, Gewerbeschule und Progymnasium.
Tuchschmid, für Mathematik und Physik am Gymnasium und an der Gewerbeschule.
Wäffler, für Turnunterricht.
Wernly, Pfarrer, für Hebräisch.
Widmer, Pfarrer, für Religionsunterricht.
Wolfinger, für Kunstzeichnen.

Das Schuljahr begann mit der Aufnahmeprüfung am 1. Mai v. J. und dauerte bis zum 14. April d. J.; die Ferien vertheilten sich in der Weise, daß auf den Sommer 4 Wochen (17. Juli bis 12. August), auf den Herbst 3 Wochen (9. bis 28. October), auf den Winter 1 Woche (26. Dec. bis 3. Jan.) und auf den Frühling 2 Wochen (16. bis 28. April) fielen. — Zur Aufnahmeprüfung meldeten sich 34 Schüler, wovon 14 ins Progymnasium, 6 ins Gymnasium und 13 in die Gewerbeschule aufgenommen wurden.

Mit Beginn des Schuljahres traten die Herren Professoren Dr. Frey, Schumann und Tuchschmid ihre Stellen an, zugleich übernahm Herr Pfarrer Widmer in Ober-Erlinsbach den Religionsunterricht und Herr J. Meyer, Lehrer an der hiesigen Gemeindeschule, den Schreibunterricht. — Am 12. Mai v. J. starb Herr Em. Brunnhofer, Primarlehrer in hier, der lange Jahre hindurch bis zu seiner Erkrankung im Februar v. J. den Schreibunterricht an unserer Schule erteilt hatte. Friede seiner Asche!

Leider steht uns auch jetzt wieder ein empfindlicher Verlust bevor, indem Herr Prof. Dr. Leopold nach 3 $\frac{1}{2}$ jähriger Wirksamkeit aus Gesundheitsrücksichten seine Stelle niederzulegen sich entschlossen hat, nachdem schon im Februar die Herren Prof. Fisch und Schumann die Gefälligkeit gehabt hatten, ihm je 2 Stunden Latein und Geschichte abzunehmen. Die Lehrerschaft bedauert sehr das Scheiden ihres Collegen, der durch sein gründliches Wissen und seine lebendige Unterrichtsweise in dem von ihm mit großer Liebe gepflegten Fache der Geschichte die schönsten Erfolge erzielte und durch seinen Charakter sich die Achtung und Zuneigung Aller zu erwerben und zu bewahren verstand.

Da seit mehreren Jahren immer dringender die Nothwendigkeit sich herausgestellt hatte, die durch den Lehrplan von 1874 mit Lernstoff und Stundenzahl überhäuften Classen durch eine angemessene Reduction in beiden Richtungen etwas zu erleichtern, so wurde von den Tit. Behörden die Berathung eines neuen Lehrplans an die Hand genommen. Es galt dabei, nicht nur die Zahl der wöchentlichen Stunden um etwas herabzusetzen, sondern auch den Unterrichtsstoff so auf die einzelnen Classen zu vertheilen, daß bei gründlicher Behandlung desselben den Anforderungen der Maturitätsprüfung für die Gymnasiasten und des neuen Regulativs für den Eintritt ins schweiz. Polytechnikum (vom 24. November 1881) genügt würde; dieser doppelte Zweck wurde erreicht, indem in einigen Fächern das bisher über jene Anforderungen hinausgehende Pensum ermäßigt, in andern dagegen in bescheidenem Maße erweitert wurde. Der neue Lehrplan soll mit Beginn des nächsten Cursus eingeführt werden.

Schon im Frühling wurde die bisherige Kadettenmusik aufgehoben, sowohl in Rücksicht auf die nach zahlreichen Dispensationen noch übrig bleibende geringe Anzahl der Kadetten, als auch weil unsere Musikschule jedem Schüler die Möglichkeit gewährt, seine musikalischen Talente auszubilden.

Bei dem letztjährigen schweizerischen Turnfeste in Aarau errang der Turnverein der Kantonschüler durch seine vortrefflichen Leistungen unter 54 wetturnenden Sectionen den 11. Preis, ein Erfolg, dessen er sich um so mehr rühmen darf, als die Mitglieder vor dem Feste ihre Schulpflichten nicht vernachlässigt haben.

Schließlich geziemt es, hier auch mit dankbarer Anerkennung der mannigfachen baulichen Verbesserungen und Verschönerungen zu gedenken, durch welche der Tit. Gemeinderath von Aarau und namentlich der Präsident desselben, Herr Fürsprech Tanner, seit einigen Jahren das Schulgebäude zu einem wohnlicheren und angenehmeren umzugestalten sich bemüht.

Adolf Frey, geb. 18. Febr. 1855, machte nach dem Besuche der untern Schulen in Basel und Bern und — ein halbes Jahr — der Aarauer Bezirksschule das Aufnahmeexamen ins Progymnasium der aarg. Kantonsschule und bestand 1875 die Maturität. Er bezog die Universität Bern, fungirte ein halbes Jahr als Lehrer am Burgdorfer Gymnasium und ging 1877 an die Hochschule Zürich über; er erhielt in diesem Jahr den Lazaruspreis in Bern und doctorirte daselbst 1878. Nachdem er ein Jahr als Lehrer des Deutschen, Lateinischen und Griechischen sich am Gymnasium in Zürich bethätigt, bezog er 1879 zur Weiterführung seiner Studien die Universität zu Leipzig und ging 1880 nach Berlin. Hier setzte er, zugleich als Redacteur beschäftigt, den Besuch vorwiegend literarhistorischer Vorlesungen fort, bis er (Jan. 1882) einen Ruf an die hiesige Kantonsschule erhielt.

Albert Schumann von Gotha, geb. 1835, erhielt seine Vorbildung auf dem dortigen Gymnasium illustre, studirte in Jena, Bonn und Göttingen Geschichte und Philologie, wurde am Schlusse des Jahres 1859 wissenschaftlicher Secretär beim Archivar und Historiker J. M. Lappenberg in Hamburg, kam zu Ende 1860 als Lehrer des Deutschen, der Geschichte und Religion an die Zofinger Bezirksschule und verblieb in dieser Stellung bis Ostern 1882, worauf er, an die hiesige Anstalt berufen, den bisher von Prof. G. Gladbach ertheilten Unterricht in Geschichte und Geographie an der Gewerbeschule übernahm.

August Tuchschnid von Thundorf (Thurgau), geb. 1855, besuchte die Kantonsschule zu Frauenfeld, sowie kurze Zeit die Akademie zu Neuchâtel und wurde im Frühling 1874 zum thurgauischen Secundarlehrer patentirt. Bis zum Herbst desselben Jahres wirkte er als Hilfslehrer in einem Knabeninstitut bei Morges, nachher während zwei Jahren an der Secundarschule Laufen (Bern) für die mathematischen Fächer, Zeichnen und Turnen. Nach vierjährigem Studium von 1876 bis 1880 an der VI. Abtheilung A des eidgenössischen Polytechnikums zu Zürich bestand er die Diplomprüfung als Fachlehrer für Mathematik und Physik und bekleidete nachher die Stelle eines Assistenten am physikalischen Laboratorium.

Gottlieb Widmer von Gränichen, geb. den 31. December 1849, besuchte die Secundarschule von Langenthal, das Progymnasium in Biel und vom Frühjahr 1867 bis Frühjahr 1870 die drei obern Classen des Gymnasiums von Aarau, studirte hierauf in Zürich und Leipzig Theologie. Nach bestandener Concordatsprüfung im Herbst 1874 wurde er Pfarrhelfer in Reinach, dann Pfarrer in Birrwyl und seit Frühjahr 1882 Pfarrer in Erlinsbach und Religionslehrer an der Kantonsschule.

1. Alt
2. Bän
3. Bel
4. Err
5. Hu
6. Lin
7. Me
8. Pfa

15. Bäl
16. Bir
17. Bir
18. Bla
19. Bla
20. Bru
21. Do
22. Eg
23. Fle
24. Fro

35. Bäl
36. Be
37. Bir
38. Bla
39. Bo

45. Do
46. Ga
47. Hä
48. Jal
49. Kä

54. *B

55. Bu
56. Er
57. Fe
58. Fe
59. Fi
60. Fl
61. Ga
62. H

2. Schüler.

Die mit * bezeichneten sind in den in [] angegebenen Monaten ausgetreten.

Die Zahlen bezeichnen Monat und Jahr der Geburt.

Progymnasium.

I. Classe.

| | | | |
|----------------------------------|----------|--|---------|
| 1. Altermatt, Othmar, von Gösgen | 10. 1867 | 9. Siegrist, Emil, von Aarau | 6. 1868 |
| 2. Bär, Rudolf, von Aarau | 1. 68 | 10. *Sommer, Ernst, von Winnenden (Württemberg) [Dec.] | 11. 67 |
| 3. Bell, Karl, „ „ | 9. 68 | | |
| 4. Erny, Emil, „ „ | 4. 68 | 11. Stähelin, Alfred, von Basel | 1. 68 |
| 5. Hunziker, Aug., „ „ | 2. 68 | 12. *Troller, Karl, von Starrkirch (Luzern) | 2. 68 |
| 6. Lindt, Rolf, von Bern | 9. 68 | 13. *Wohler, Albin, von Wohlen [März] | 10. 66 |
| 7. Merz, Hans, von Aarau | 5. 68 | 14. Wydler, Heinr., von Affoltern (Zürich) | 10. 68 |
| 8. Pfau, Herm., von Schaffhausen | 7. 69 | | |

II. Classe.

| | | | |
|--|---------|--|---------|
| 15. Bähler, Paul, von Matt (Glarus) | 6. 1867 | 25. Hässig, Emil, von Aarau | 4. 1867 |
| 16. Bircher, Heinrich, von Küttigen | 2. 67 | 26. Hemmeler, Emil, von Aarau | 6. 67 |
| 17. Bircher, Max, von Küttigen | 8. 67 | 27. Holer, Gustav, von Zuzgen | 6. 67 |
| 18. Blattner, Jakob, von Erlinsbach | 5. 67 | 28. Hunziker, Julius, von Aarau | 2. 67 |
| 19. Blattner, Karl, von Aarau | 4. 68 | 29. Käslin, Hans, von Beggenried | 12. 67 |
| 20. Bruggisser, Walter, von Wohlen | 4. 66 | 30. Lindt, Werner, von Bern | 9. 67 |
| 21. Dolder, Jakob, von Hauptwyl (Thurg.) | 4. 67 | 31. Maier, Hans, von Aarau | 5. 68 |
| 22. Eggen, Eduard, von Boltigen (Bern) | 3. 67 | 32. *Rychner, Eugen, von Aarau [Febr.] | 11. 66 |
| 23. Fleiner, Fritz, von Aarau | 1. 67 | 33. Rychner, Ferdinand, von Aarau | 9. 65 |
| 24. Frey, Karl, von Aarau | 4. 68 | 34. *Schmidt, Samuel, von Aarau [Oct.] | 3. 66 |

Gymnasium.

I. Classe.

| | | | |
|---|---------|---------------------------------------|---------|
| 35. Bähler, Joh. Jak., Matt (Glarus) | 8. 1865 | 40. Fornerod, Alois, Avenches (Waadt) | 4. 1865 |
| 36. Berner, Amadeo, von Neapel | 10. 66 | 41. Hünerwadel, Heinr., von Lenzburg | 8. 66 |
| 37. Bircher, Ernst, von Küttigen | 9. 66 | 42. Müri, Walter, von Schinznach | 5. 65 |
| 38. Blattner, Hermann, von Brugg | 7. 66 | 43. Oboussier, Fritz, von Aarau | 10. 65 |
| 39. Bolliger, Wilh., von Campinas (Brasilien) | 2. 66 | 44. Schneider, Gustav, von Zürich | 10. 66 |

II. Classe.

| | | | |
|------------------------------------|----------|--|---------|
| 45. Doser, Arnold, von Rheinfelden | 10. 1864 | 50. Kaufmann, Arthur, von Hellsau (Bern) | 1. 1865 |
| 46. Gaudard, Jules, von Vevey | 5. 65 | 51. Koch, Walo, von Laufenburg | 3. 64 |
| 47. Häfeli, Edmund, von Klingnau | 1. 65 | 52. Meyer, Ferd. von Großwangen (Luzern) | 3. 64 |
| 48. Jahn, Victor, von Lenzburg | 5. 65 | 53. Weber, Karl, von Menziken | 12. 64 |
| 49. Käser, Joseph, von Stüßlingen | 1. 64 | | |

III. Classe.

| | | | |
|--|---------|---|---------|
| 54. *Bertsch, Karl, von Klein-Laufenburg (Baden) [Sept.] | 1. 1865 | 63. *Irniger, Albert, von Nieder-Rohrdorf [Febr.] | 9. 1864 |
| 55. Burger, Johann, von Freienwyl | 11. 64 | 64. Kraft, Fritz, von Brugg | 1. 64 |
| 56. Erismann, Julius, von Beinwyl | 5. 63 | 65. Minnich, Walter, von Baden | 8. 64 |
| 57. Feer, Emil, von Aarau | 3. 64 | 66. Oeschwald, Walter, von Lenzburg | 7. 64 |
| 58. Feer, Gaston, von Aarau | 7. 64 | 67. Schaffner, Samuel, von Moosleerau | 10. 64 |
| 59. Fischer, Johann, von Merenschwand | 10. 64 | 68. Schlatter, August, von Aarau | 3. 64 |
| 60. Fleiner, Hans, von Aarau | 2. 64 | 69. *Testaz, Charles, von Bex (Waadt) [Oct.] | 8. 63 |
| 61. Garonne, Alexis, von Aarau | 8. 64 | 70. Stern, Theodor, von Karlsruhe | 4. 64 |
| 62. Horlacher, Jakob, von Umiken | 10. 63 | 71. Wedekind, Franklin, von San Francisco | 7. 64 |
| | | 72. Wullschleger, Otto, von Zofingen | 11. 63 |

IV. Classe.

| | | | | | |
|---|-----|------|--|-----|------|
| 73. Briner, Karl, von Möriken | 6. | 1863 | 78. Schmid, Siegfried, von Ob.-Ehrendingen | 4. | 1861 |
| 74. Durrer, Abälard, von Kerns (Unterwald.) | 10. | 62 | 79. Stocker, Joseph, von Ober-Mumpf | 9. | 63 |
| 75. Eggspühler, Xaver, von Klingnau | 11. | 61 | 80. Strähl, Othmar, von Zofingen | 7. | 63 |
| 76. Huber, Hermann, von Besenbüren | 7. | 63 | 81. Ziegler, Alfred, von Winterthur | 12. | 63 |
| 77. Rohr, Friedrich, von Buchs | 10. | 63 | 82. Zschokke, Ernst, von Aarau | 5. | 64 |

Gewerbeschule.

I. Classe.

| | | | | | |
|---|-----|------|---|-----|------|
| 83. Bickel, Hans, von Zürich | 8. | 1865 | 91. *Gloor, Arnold, von Schöftland [März] | 6. | 1866 |
| 84. Borel, Martial, von Vevey | 6. | 66 | 92. Häusler, Karl, von Lenzburg | 3. | 66 |
| 85. *Brolliet, David, von Genf [März] | 12. | 65 | 93. Hemmeler, Anton, von Aarau | 8. | 66 |
| 86. Chevalley, Gustave, v. Charnex-Montreux | 6. | 67 | 94. *Hunziker, Hermann, von Aarau [März] | 12. | 65 |
| 87. Deubelbeiß, Albert, von Holderbank | 3. | 66 | 95. Kiburz, Leo, von Erlinsbach (Soloth.) | 12. | 66 |
| 88. Dové, Franz, von Pfäffikon (Luzern) | 3. | 66 | 96. Trueb, Emil, von Zürich | 3. | 64 |
| 89. Farinelli, Arturo, von Intra (Italien) | 3. | 57 | 97. Wespi, Emil, von Brugg | 4. | 66 |
| 90. Fischer, Hans, von Reinach | 7. | 67 | | | |

II. Classe.

| | | | | | |
|---|-----|------|---|----|------|
| 98. Braun, Fritz, von Lenzburg | 9. | 1865 | 105. Keller, Hermann, von Aarau | 9. | 1865 |
| 99. Fischer, Ferdinand, von Aarau | 1. | 64 | 106. Rohner, Eugen, von Aarau | 8. | 65 |
| 100. Gautschi, Alb., von Reinach | 5. | 67 | 107. Rüetschi, Hermann, von Suhr | 3. | 63 |
| 101. Gysi, Alfred, von Aarau | 8. | 65 | 108. Schächli, Otto, von Horgen | 1. | 65 |
| 102. Gysi, Rud., von Aarau | 11. | 66 | 109. Seiler, Karl, von Aarau | 4. | 65 |
| 103. Häßler, Georg, von Aarau | 9. | 65 | 110. Stiner, Gottlieb, von Unterentfelden | 8. | 65 |
| 104. *Husi, Joseph, von Wangen (Soloth.) [März] | 4. | 66 | | | |

III. Classe.

| | | | | | |
|---|-----|------|--|----|------|
| 111. De Coppet, Maurice, von Yverdon | 4. | 1864 | 114. *Willi, Theodor, von Lostorf [Oct.] | 6. | 1864 |
| 112. Häßler, Hans, von Aarau | 12. | 65 | 115. Zschokke, Richard, von Aarau | 2. | 65 |
| 113. *Weibel, Albert, von Sursee [Juli] | 2. | 64 | | | |

IV. Classe.

| | | | | | |
|--|-----|------|--|-----|------|
| 116. Guinand, Francis, von Brenets [Sept.] | 10. | 1863 | 119. Schmied, Jakob, von Suhr | 7. | 1862 |
| 117. Kern, Jakob, von Aarau | 4. | 63 | 120. Hospitant: Daut, Karl, v. Grindelwald | 12. | 63 |
| 118. Müller, Emil, von Hirschthal | 4. | 64 | | | |

Die drei Schüler dieser Classe, Kern, Müller und Schmied, bestanden letzten Herbst die Maturitätsprüfung zur Aufnahme ins Polytechnikum und wurden sämmtlich mit dem Zeugniß der Reife entlassen. Die zwei erstern bestehen gegenwärtig ihre Lehrzeit in mechanischen Etablissements in Aarau und Olten, der letztere ist in die chemisch-technische Abtheilung des schweiz. Polytechnikums eingetreten.

Von den 15 Schülern der letztjährigen 4. Classe Gymnasium widmeten sich 5 der Medicin, 4 der Jurisprudenz, 3 der Philologie, 2 der Theologie und 1 den Naturwissenschaften.

Die 10 Schüler der gegenwärtigen 4. Classe des Gymnasiums haben sich zur Maturitätsprüfung angemeldet, um nach Ablegung derselben ihre Universitätsstudien zu beginnen.

| | | | |
|------------------------------------|---|---|------|
| Zahl der Schüler des Progymnasiums | . | . | 34 |
| " " " " Gymnasiums | . | . | 48 |
| " " " " der Gewerbeschule | . | . | 38 |
| Gesammtzahl | | | 120. |

IV. Bericht über den Unterricht.

A. Progymnasium.

I. Classe.

Deutsch. (4. St.) Bähler. a) Grammatik (Formen- und Satzlehre). b) Lesen und Erklären von prosaischen und poetischen Stücken aus Bächtold I; Sprichwörter. c) Memoriren von Gedichten. d) Aufsätze.

Latein. (9 St.) Fisch. Formenlehre nach Frei's Schulgrammatik, I. Theil, erster und zweiter Abschnitt (mit Auswahl und excl. §§ 20—29), nebst den syntaktischen Erläuterungen des Uebungsbuches. Mündliche und schriftliche Uebersetzung von Nr. 1—49 des Uebungsbuches.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Die zwei ersten Abschnitte des Elementarbuches von Hunziker bis Seite 131. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen, Extemporalien. Lesestücke aus dem Elementarbuch S. 55—59; 139—150. Recitationen und Sprechübungen.

Religion. (2 St.) Widmer. Religiöse Geschichtsbilder aus dem alten Testament mit besonderer Berücksichtigung der Poesie und Prophetie. — Einzelne Bilder aus dem Leben und Wirken Jesu. — Lehrbuch: Martig.

Geschichte. (2 St.) Leupold (von Februar an Schumann). Erzählungen aus der alten und mittleren Geschichte, nach Spieß und Berlet I.

Geographie. (2 St.) Schumann. Die südeuropäischen Halbinseln, Großbritannien und Irland, Dänemark.

Mathematik. (3 St.) Ph. Gladbach. Rechnen mit unbenannten und benannten Zahlen. Abgekürzte Multiplikation und Division. Rechnen mit gemeinen Brüchen und Decimalbrüchen. Lehre von den Verhältnissen und Proportionen. Regula multiplex. Kettensatz. Procentrechnung mit Berücksichtigung der Procente vom, auf und im Hundert. Zinsrechnung. Gesellschaftsrechnung. Terminrechnung.

Geometrisches Zeichnen. (2 St.) Gladbach. Kreisconstructions. Geometrische Linien-Ornamente in Farben. Einfache Maschinentheile. Uebungen im Malen.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Theorie der malerischen Perspective und Anwendung derselben beim Zeichnen nach geometrischen Körpern und gewerblichen Gegenständen in Umrissen und leichter Schattirung. — Zeichnen stilisirter Pflanzen- und Blumenformen in vergrößertem Maßstabe nach dem Originale in Umrissen. (Prof. Herdtle's Vorlagenwerk.)

Schreiben. (2 St.) J. Meyer. Einüben der Rundschrift nach Soennecken. Einüben der griechischen Schrift. Deutsche und französische Schrift.

II. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bähler. a) Grammatik (Wortbildung); Grundzüge der Metrik. b) Lesen und Erklären von prosaischen und poetischen Stücken aus Bächtold I., vorzugsweise Balladen von Uhland und Schiller; Schiller's Tell; Uhland's Herzog Ernst von Schwaben; Herder's Cid; Hebel; Fabeln; c) Memoriren von Gedichten. d) Aufsätze.

Latein. (6 St.) Guttentag. Wiederholung der Formenlehre und der syntaktischen Regeln nach der lateinischen Schulgrammatik von J. Frei. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Stüpfe, Stilübungen I. Theil 1—79, 101—119, und Spiess' Uebungsbuch für Quinta. Lectüre:

Cornelius Nepos' Lebensbeschreibungen des Datames, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaos, Eumenes, Phocion. Siebelis tiroc. poet. Hexameter, Distichen, Memorirübungen.

Griechisch. (6 St.) Frey. Attische Formenlehre nach der Grammatik von Curtius bis zu den Verba auf μ , mit beständigen mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen aus dem Übungsbuch von Schenckel. Extemporalia.

Französisch. (Sommer 4 St., Winter 3 St.) Maier. Plötz, Schulgrammatik, Lect. 29—50, nebst Wiederholung der unregelmäßigen Verben. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen, letztere meist als Extemporalien. — Lectüre in Breitinger und Fuchs, I. Heft, p. 28—80, theilweise memorirt.

Religion. (2 St. mit I. Cl.)
Geschichte. (2 St.) Leupold. Orientalische und griechische Geschichte bis zum peloponnesischen Kriege.

Geographie. (2 St.) Schumann. Frankreich, Deutschland, Oesterreich, Rußland.

Mathematik. (Im Sommer 5, im Winter 4 St.) Suter. Arithmetik: Gesellschafts-, Mischungs- und Münzrechnungen. Ausziehung der Quadrat- und Cubicwurzeln. — Algebra: Die einfachsten Sätze über Potenzen; algebraische Brüche; Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. — Geometrie: Congruenz und Flächengleichheit der ebenen Figuren; Verwandlung und Theilung derselben; die elementaren Sätze vom Kreise. Lehrmittel: Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie.

Naturlehre. (3 St.) Liechti. (Für Nichtgriechen.) Vom Gleichgewicht und von der Bewegung fester, tropfbarflüssiger und luftförmiger Körper. Die Lehre von der Wärme, soweit sie zur Erklärung der gewöhnlichen Naturerscheinungen nöthig war.

Geometrisches Zeichnen. (2 St.) Ph. Gladbach. (Für Nichtgriechen.) Apollonisches Problem. Einfache Maschinenelemente mit Schatten und Schlagschatten.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Zeichnen und Schattiren stilisirter Blattformen in vergrößertem Maßstabe nach Gyps. (I. Serie ornamentaler Gypse der Dresdner polytechnischen Schule.) — Zeichnen und Malen antiker Vasenornamente in verändertem Maßstabe nach dem Originale. (Teirich: Antikes Vasenornament.) — Uebungen in vergrößertem Maßstabe nach Meurers Intarsien italienischer Renaissance. — Zeichnen und Schattiren in vergrößertem Maßstabe nach modernen Ornamententwürfen. (Berliner Zeichenschule.)

B. Gymnasium.

I. Classe.

Deutsch. (3 St.) Frey. 1) Lectüre poetischer und prosaischer Stücke aus Bächtolds Lesebuch, ob. Stufe. 2) Privatlectüre: Götz von Berlichingen, Reineke Fuchs. 3) Memoriren. 4) Aufsätze.

Latein. (7 St.) Prosalectüre. (3 St.) Leupold. Caesar bell. Gall. I, 1—29, III, VII. — Grammatik. (2 St.) Leupold (von Februar an Fisch). Syntax nach der latein. Grammatik von Frei § 1—59. Uebersetzungen aus Tischers Übungsbuch. — Poesie. (2 St.) Guttentag. Ovid Metam. (II, 1—400, III, 1—137, VI, 146—382, I, 1—100). Prosodie, Memoriren.

Griechisch. (6 St.) Fröhlich. Grammatik: Repetition der Formenlehre bis zu den Verba auf μ ; neu gelernt die Verba auf μ und die unregelmäßigen Verba; schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Gaupp, Nr. 1—31 und Böckel, Nr. 41—107. Lectüre: Xenophon Anabasis I.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Plötz, Schulgrammatik, Lect. 39—69. — Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. — Lese- und Sprechübungen. — Miéville, Lectures graduées, p. 98—116. Memorirt aus dem Recueil gradué de poésies, Nr. 9, 10, 14, 16, 19.

Geschichte. (3 St.) Leupold. Griechische Geschichte von den Perserkriegen bis auf Alexander und die Diadochen. Römische Geschichte bis zum ersten punischen Kriege.

Geographie. (2 St.) Schumann. Asien, Afrika, Amerika, Australien und Polynesien.

Mathematik. (4 St.) Tuschmid. Algebra: Die vier Grundrechnungen mit Monomen, Polynomen und algebraischen Brüchen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Lehrmittel: Heilmann und Diekmann, Lehr- und Uebungsbuch für die Algebra. Geometrie: Planimetrie mit Uebungsaufgaben. Lehrmittel: Spicker, Lehrbuch der ebenen Geometrie.

Botanik. (3 St.) Mühlberg. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Pflanzen in Verbindung mit Belehrungen über die Gestalt und die Bedeutung der verschiedenen Organe. Uebersicht der wichtigsten Pflanzenfamilien in aufsteigender Reihenfolge, mit gleichzeitiger Belehrung über den innern Bau der Pflanzen.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Zeichnen, Schattiren in Kreide und Lavirübungen nach Gyps in vergrößertem Maßstabe. (II. Serie der Dresdner ornamentalen Modelle.) — Zeichnen und polychromes Malen nach Prof. Kolbs Schule des Musterzeichnens und Malens.

II. Classe.

Deutsch. (3 St.) Frey. 1) Mittelhochdeutsche Grammatik und Metrik nach Martins mhd. Grammatik. Lectüre des ganzen Nibelungenliedes (mit Ausnahme der von Lachmann als interpolirt erklärten Partien). 2) Lectüre: Die Braut von Messina und einzelne Stücke aus Bächtolds Lesebuch, ob. Stufe. 3) Privatlectüre: Hermann und Dorothea. 4) Aufsätze.

Latein. (7 St.) Fröhlich. Livius XXVII, cap. 36—51. XXIX, cap. 1—§ 15. cap. 3, § 6 — cap. 5, § 2. cap. 23—38. XXX ganz. — Ovid Metamorphosen IV, 615—803. Vergil Aentis I—II. — Grammatik: Syntax nach Frei § 127—278. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Süpfle's Uebungsbuch I. Theil. Extemporalia.

Griechisch. (6 St.) Fisch. Grammatik: Repetition der unregelmäßigen Verba. Syntax nach Gaupp und Holzer, Materialien etc.: Artikel bis Tempora. Uebersetzung der betreffenden Uebungstücke. Wortkunde nach Matthias, Griech. W. im Anschluß an Xen. Anab. Lectüre: Xenoph. Anab. II—V. Homer Odys. I.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Plötz, Schulgrammatik, Lect. 69 bis zum Schluß. — Lafontaine, Fables (éd. E. Hoche), 1—7, 9, 10, 12, 14—18, 21, 22, 24, 27—38. Glauning, Epochen der französ. Geschichte, S. 1—37. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen. Sprechübungen.

Religion. (2 St.) Widmer. Die hauptsächlichsten Erscheinungen aus der Geschichte der christlichen Kirche von ihrem Auftreten bis zum Ausgang des XVIII. Jahrhunderts. — Lehrbuch: B. Spiegel.

Geschichte. (3 St.) Leupold. Römische Geschichte vom Beginn der Samniterkriege bis zum Untergang des weströmischen Reichs. Völkerwanderung.

Mathematik. (4 St.) Suter. Algebra: Die Sätze über Potenzen und Wurzeln. Quadrat- und Cubicwurzeln aus Polynomen. Imaginäre und complexe Zahlen. Die Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Reducirbare Gleichungen höheren Grades. Lehrmittel: Heilmann und Diekmann, Lehr- und Uebungsbuch für die Algebra. — Geometrie: Ebene Trigonometrie.

Zoologie. (3 St.) Mühlberg. Charakteristik der interessantesten Hauptgruppen des Thierreiches in aufsteigender Reihenfolge.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Zeichnen nach der Büste in ganzer Rundung. — Fortsetzung des ornamentalen Gypszeichnens nach der III. Serie der Dresdner Modelle. — Ornamentale Lavirübungen in Sepia nach Holzschnitten. (Stuttgarter Gewerbehalle).

III. Classe.

Deutsch. (3 St.) Frey. 1) Geschichte der deutschen Litteratur von den ältesten Zeiten bis zu Luther (nach Werner Hahn's Leitfaden). 2) Lectüre: Ausgewählte Gedichte Walthers von der Vogelweide. Emilia Galotti. Wilhelm Tell. Iphigenie. 3) Privatlectüre: Coriolan, Torquato Tasso. 4) Aufsätze.

Latein. (6 St.) Fisch. Cic. pro Sexto Roscio. Sall. de bello Jug. (excl. 17—19; 44—62; 66—69; 75—79; 89, 4—94; 97, 3—99; 101); de coniuratione Catil: 1—17; 20, 2 sqq.; 33; 36, 4—39, 5; 51—54. Horaz Oden I, 1, 3, 5, 6, 11, 24, 31, 32. II, 1—3, 6, 7, 10, 14—18, 20. III, 1—6, 8, 9, 12, 16, 21, 24, 30. IV, 3, 7, 8, 9. Epod. 2, 13. — Repetition der Syntax mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen aus Tischer und Süpfe II.

Griechisch. (6 St.) Guttentag. Xenophons Memorab. I, c. 3—7, II, c. 1. Lysias' Reden XII, XVI, XXIV. Homer: Ilias I—VI. Herodot: VI, 1—26, 94—121. VII, 1—5, 201—239. — Grammatik: Syntax des Verbum nach Curtius mit mündlichen und schriftlichen Uebungen (Gaupp's Materialien).

Französisch. (3 St.) Hunziker. Gelesen und zu Sprechübungen benutzt: Plötz, Manuel de Littérature française, p. 1—22; 63—96; 172—192 (Bruchstücke aus Corneille, Molière, Racine). Ganz gelesen: L'Avare von Molière und Phèdre von Racine. — Schriftliche Uebungen im Anschluß an die Lectüre.

Hebräisch. (2 St., 5 Schüler.) Wernly. Elementarlehre nach Seffer. Formenlehre der starken und schwachen Verba. Mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen.

Geschichte. (3 St.) Leupold. Mittlere Geschichte von der Völkerwanderung bis zur Reformation.

Mathematik. (Im Sommer 4, im Winter 3 St.) Suter. Algebra: Imaginäre und complexe Zahlen. Die Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Lehrmittel: Heilermann und Diekmann, Lehr- und Uebungsbuch für die Algebra. — Geometrie: Ebene Trigonometrie.

Physik. (2 St.) Tuchschnid. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Wellenlehre. Akustik. Übungsaufgaben.

Chemie. (Im Sommer 3 St., im Winter 2 St.) Liechti. Die wichtigen Metalloide und Metalle bis zum Quecksilber und ihre Verbindungen mit Ableitung der allgemeinen Lehren der Chemie.

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Im Sommer: Elementare Belehrungen über den Bau und die Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers. — Im Winter Mineralogie: Charakteristik der interessantesten Minerale in Verbindung mit einer elementaren Kennzeichenlehre. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen.

IV. Classe.

Deutsch. (3 St.) Frey. 1) Geschichte der deutschen Litteratur von den ältesten Zeiten bis zu Goethes Tod (2 St.) 2) Lectüre: Laokoon, mit genauer Erklärung. 3) Privatlectüre: Hamb. Dramaturgie, St. 73—83. 4) Aufsätze.

Latein. (6 St.) Fröhlich. Cicero: Laelius (de amicitia). — Tacitus: Annalen IV—VI. — Horaz: Oden III, 1—5. carmen saeculare. Episteln I, 1, 3, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 13. — Elegiker (Schulausgabe von Schulze): Catull Nr. 1—4, 11—17, 21, 23. Tibull 1—2. Propert 7, 10, 12, 25, 30, 38, 40, 41, 43. — Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Stüpfle II. Theil. — Im Wintersemester behufs Vervollständigung der Kenntniß des römischen Altertums Vorträge mit Vorweisungen.

Griechisch. (6 St.) Guttentag. Sophokles, Antigone, Einleitung: Leben des Soph. Demosthenes, Einleitung; Olynthische Reden I—III. Platon, Einleitung: vorsokratische Philosophie (die Eleaten, Sophisten), Leben und Philosophie des Sokrates, Schule des S. Apologie, Criton. Aeschylus Einleitung, Perser. Grammatik.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Uebersetzt und zu Sprechübungen benutzt: Die Grundzüge der französischen Literatur- und Sprachgeschichte von H. Breitingen, Cap. 10—17. Dazu gelesen entsprechende Partien aus Plötz, Manuel de Littérature française. — Compositionen.

Geschichte. (4 St.) Leupold. Neuere Geschichte bis auf Napoleon I. — Geschichte der schweizerischen Bünde.

Mathematik. (2 St.) Suter. Algebra: Repetition des in den beiden vorhergehenden Classen behandelten Stoffes: Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. — Geometrie: Repetition und Fortsetzung der analytischen Geometrie der Ebene. Repetition der wichtigsten Partien der Trigonometrie und Stereometrie.

Physik. (2 St.) Tuchschnid. Wärmelehre. Optik. Repetitorium mit besonderer Berücksichtigung der Elektrizität.

Chemie. (2 St. im Sommer.) Liechti. Fettkörper. Behandlung der C_1 , C_2 , C_3 , und C_4 Gruppe mit Ableitung der allgemeinen Bildungsweisen, Eigenschaften und Zersetzungen der hauptsächlichsten Arten organischer Körper (Kohlenwasserstoffe, Hallogenderivate derselben, Alkohole, Säuren, Aether etc.) Besprechung der Fette und Kohlenhydrate. — Theorie der chemischen Analyse. (1 St. im Sommer.) Reactionen und Trennungsmethoden der wichtigsten Elemente. — Chemisches Practicum. (3 St. im Winter.) Qualitative Analyse.

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Im Sommer: Vorbegriffe der Geologie. Erörterung der geologischen Verhältnisse der Umgegend. — Im Winter: Repetitorium der Naturgeschichte.

C. Gewerbeschule.

I. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bähler. a) Grammatische Repetitionen; Metrik; Stilistik. b) Balladen aus Götzingers Dichtersaal; Schillers Jungfrau von Orléans; Braut von Messina; Abfall der Niederlande I; Kleist's Kohlhaas, beide Prosawerke theilweise Privatlectüre. c) Aufsätze.

Französisch. (5 St.) Maier. Plötz, Schulgrammatik, Lect. 29—57 nebst Wiederholung der unregelmäßigen Verben. Mündliche und schriftliche Uebungen, meist Extemporalien. — Lectüre in Miéville, lect. gradués p. 19—24, 47—63, 70—109 und eine Anzahl Gedichte. Recitationen und Sprechübungen im Anschluß an die Lectüre.

Englisch. (3 St.) Keller. Formenlehre; mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach Keller's Schulgrammatik, pag. 1—90. Memoriren von Vocabeln, poetischen und prosaischen Lese- stücken. Extemporalien und Retroversionen.

Italienisch. (3 St.) Keller. Formenlehre nach Keller's Schulgrammatik pag. 1—104. Mündliche und schriftliche Uebersetzung von Uebung 1—52. Memoriren von Vocabeln und kleinern Lesestücken. Extemporalien und Retroversionen.

Geschichte. (3 St.) Schumann. Das Alterthum.

Geographie. (3 St.) Schumann. Asien, Afrika, Amerika, Australien und Polynesien.

Mathematik. (5 St.) Tuchschnid. Arithmetik: Abgekürzte Rechnungsoperationen. Proportionen. Kettensatz. Theilungs-, Procent-, Rabatt- und Münzrechnung. Algebra: Die vier Grundrechnungen mit Monomen, Polynomen und algebraischen Brüchen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Lehrmittel: Heilermann und Diekmann, Lehr- und Uebungsbuch für die Algebra. Geometrie: Planimetrie und Uebungsaufgaben. Lehrmittel: Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie.

Botanik. (Im Sommer 4, im Winter 3 St.) Mühlberg. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Pflanzen in Verbindung mit einer kurzen allgemeinen Gestaltlehre und mit Belehrungen über die Bedeutung der Organe der höhern Pflanzen. Systematische Uebersicht des Pflanzenreichs mit gleichzeitigen elementaren Belehrungen über den innern Bau derselben. Excursionen.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Gladbach. Allgemeine Berührungsaufgaben. Geometrische Linienornamente in Farben. Holz- und Eisenverbindungen. Maschinenelemente. Uebungen im Flächenmalen.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Zeichnen, Schattiren in Kreide und Lavirtübungen nach Gyps in vergrößertem Maßstabe. (I. Serie der Dresdner Modelle.) Zeichnen in verändertem Maßstabe nach dem Originale, nach Teirichs Schule des Musterzeichnens und Intarsien italienischer Renaissance.

Schreiben. (1 St.) J. Meyer. Eintüben der Rundschrift nach Soennecken. Ueben der deutschen und französischen Schrift.

II. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bähler. a) Rhetorik. b) Voß, Luise; Goethe's Hermann und Dorothea, Egmont; Schiller's Fiesko; Kleist's Zerbrochener Krug; Goethe's Dichtung und Wahrheit I—IV; theilweise Privatlectüre; Lessing's Abhandlungen über die Fabeln I. II. c) Vorträge. d) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Maier. Plötz, Schulgrammatik, Lect. 58 bis zu Ende mit Wiederholung von Lect. 24 an. Mündliche und schriftliche Uebungen, meist Extemporalien, Anfänge freier Composition. — Miéville, lect. graduées, Auswahl von pag. 101—210 (etwa 80 Seiten) und einige Gedichte. Recitationen und Sprechübungen im Anschluß an die Lectüre.

Englisch. (3 St.) Keller. Grammatik nach Keller's Schulgrammatik, pag. 98—158. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen, Retroversionen und Extemporalien. Lectüre: Behn-Eschenburg's Lesebuch, pag. 1—18, 21—32, 130—140.

Italienisch. (3 St.) Keller. Abschluß der Formenlehre und Syntax, nach Keller's Schulgrammatik, pag. 104—199. Schriftliche Uebersetzungen, Retroversionen und Extemporalien. Lectüre: Keller's Chrestomathie, pag. 1—26. Recitation des Gelesenen.

Religion. (2 St.) Widmer. Gemeinsam mit II. Classe Gymnasium.

Geschichte. (3 St.) Schumann. Das Mittelalter.

Mathematik. (5 St.) Tuchschnid. Algebra: Potenzen und Wurzeln. Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Lehrmittel: Heilermann und

Diekmann, Lehr- und Uebungsbuch für die Algebra, II. Theil. — Geometrie: Ebene Trigonometrie und Stereometrie mit Uebungen.

Zoologie und Somatologie. (3 St.) Mühlberg. Die wichtigsten Gruppen des Thierreichs. Elementare Belehrungen über den Bau und die Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers.

Physik. (3 St.) Tuschmid. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Wellenlehre. Akustik. Uebungsaufgaben.

Chemie. (Im Sommer 4, im Winter 3 St.) Liechti. Die wichtigsten Elemente bis zum Mangan nebst ihren hauptsächlichsten Verbindungen mit Ableitung der allgemeinen Lehren der Chemie.

Technisches Zeichnen. (Im Sommer 3, im Winter 2 St.) Gladbach. Projection von Körpern mit Construction der Schatten und Schlagschatten. Elementare Aufgaben aus der Perspective (Fluchtpunktmethode). Die Formenlehre der Baukunst nebst ihren Anwendungen bei Säulen und Kapitälern.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Fortsetzung des ornamentalen Zeichnens nach Gyps. Ornamentale Lavirübungen nach Holzschnitten aus der Stuttgarter Gewerbehalle. Anfänge des Malens nach polychromen Mustern.

III. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bähler. a) Poetik. b) Lessing's Schatz; Goethe's Iphigenie; Shakespeare's Julius Cäsar; Schiller'sche Lyrik; Schiller's Aesthetische Erziehung des Menschen I—IX. Brief. Lessing's Ernst und Falk; Laokoon. c) Abriß der Litteraturgeschichte bis und mit Klopstock. d) Vorträge. e) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Plötz, Manuel de Littérature française, pag. 267—285; 291—295; 354—359; 369—382; 461—486. — Uebersetzt: Plötz, Uebungen zur Erlernung der französischen Syntax, pag. 12—26; 39—42; 17—57. — K. Keller, Systematische Sprechübungen, pag. 56—96. — Compositionen. — Memorirt: Gedichte von Béranger.

Englisch. (2 St.) Keller. Syntax, nach Keller's Schulgrammatik, pag. 183—211. Schriftliche Uebersetzung der zusammenhängenden Uebungen, pag. 282—297. Dictate. Memoriren aus Keller's Vocabulary. Lectüre: Macaulay's Warren Hastings, pag. 1—56.

Italienisch. (2 St.) Keller. Abschluß der Syntax, mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung aus Keller's Uebungsstücken. Extemporalien. Lectüre: Keller's Chrestomathie, pag. 29—74. Recitationen und Sprechübungen.

Geschichte. (3 St.) Schumann. Neuere Geschichte bis zum nordamerikanischen Freiheitskriege.

Mathematik. (5 St.) Suter. Algebra: Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen 1. Grades. Combinationslehre und Elemente der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Unendliche Reihen; Convergenz und Divergenz derselben. Binomischer Lehrsatz für ganze, negative und gebrochene Exponenten. Lehrmittel: Heilmann und Diekmann, Lehr- und Uebungsbuch für die Algebra, 3. Theil. — Geometrie: Sphärische Trigonometrie mit den Elementen der Astronomie. Analytische Geometrie der Ebene: Gerade, Kreis, Parabel und Ellipse. Lehrbuch: Mink, Leitfaden der analytischen Geometrie.

Darstellende Geometrie. (2 St.) Gladbach. Projection von Punkt, Linie und Fläche. Bestimmung der Winkel von Geraden mit Geraden, Geraden mit Ebenen und Ebenen unter sich. Durchschnitte kantiger und runder Flächen mit Ebenen und unter sich. Abwickelungen. Berührungsebenen an Cylinder, Kegel und Rotationsflächen.

Feldmessen. (2 St.) Ph. Gladbach. Gebrauch der Absteckstäbe, Meßlatte und Meßband. Erklärung und Gebrauch des Winkelspiegels, der Kreuzscheibe, des Prisma's und des Prismenkreuzes. Der Meßtisch und seine Anwendung. Gebrauch des Nivellirinstrumentes.

Mineralogie. (2 St.) Mühlberg. Die morphologischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften der Minerale; die wichtigsten Repräsentanten des Mineralreichs. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen.

Physik. (3 St.) Tuchschnid. Akustik, Optik und Wärme.

Chemie. (3 St.) Liechti. (Im Sommer.) Fettkörper. Behandlung der Gruppen C_1 , C_2 , C_3 , C_4 , C_5 und C_6 mit Ableitung der allgemeinen Bildungsweisen, Eigenschaften und Zersetzungen der hauptsächlichsten Arten organischer Körper (Kohlenwasserstoffe, Hallogenderivate derselben, Alcohole, Aether, Säuren etc.). Besprechung der Fette, Kohlenhydrate. (2 St. im Winter.) Aromatische Körper: Benzol, Toluol, Xylol und deren Derivate. — Chemisches Practicum. (3 St. im Winter, facultativ.) Uebungen in der qualitativen Analyse. Für die Besucher ging im Sommer ein einstündiger Cursus über die hauptsächlichsten Reactionen und Trennungsmethoden der Elemente voraus.

Technisches Zeichnen. (Im Sommer 3, im Winter 2 St.) Gladbach. Perspectivische Darstellung von Körpern, Modellen und Gebäuden. Parallelperspective. Durchschnittsmethode. Maschinen-, Bau- und Planzeichnen. Elemente des Steinschnittes.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Laviren nach figuralen und ornamentalen Abgüssen vom Chorgestühl der Klosterkirche Wettingen. Fortsetzen des Malens nach schwierigeren polychromen Mustern.

IV. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bähler. (Sommer.) a) Lessing's Nathan der Weise. b) Litteraturgeschichte: Lessing, Goethe, Schiller. c) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Uebersetzt und zu Sprechübungen benutzt: H. Breitinger, Die französischen Classiker, Charakteristiken und Inhaltsangaben, p. 51—55; 59—88. Dazu gelesen entsprechende Partien aus Plötz, Manuel de Littérature française. — Compositionen.

Geschichte. (3 St.) Schumann. Die französische Revolution bis zum Consulat. Repetition der mittleren und neueren Geschichte.

Mathematik. (3 St.) Suter. Algebra: Gleichungen dritten Grades. Auflösung der höheren numerischen Gleichungen nach der regula falsi. — Geometrie: Fortsetzung der analytischen Geometrie der Ebene; Discussion der allgemeinen Gleichung zweiten Grades. Lehrmittel: Mink, Leitfaden der analytischen Geometrie.

Darstellende Geometrie. (2 St.) Gladbach. Windschiefe Flächen. Methode der Veränderungen der Projectionstafeln. Schattenlehre.

Mechanik. (4 St.) Gladbach. Geometrische Bewegungslehre. Entwicklung der Begriffe Kraft und Masse. Gesetz der Beschleunigung. Kräftepolygon. Begriff der mechanischen Arbeit. Princip der lebendigen Kräfte. Gesetz der statischen Momente. Parallelogramm der Drehkräfte. Schwerpunktsbestimmungen. Inhaltsberechnungen von Rotationsflächen und Körpern. Stabiles, labiles und indifferentes Gleichgewicht. Die Reibung und ihre Berücksichtigung bei den einfachen Maschinen.

Feldmessen. (2 St.) Gladbach. Aufnahme verschiedener Nivellemente und Gebrauch des topographischen Distanzenmessers. Höhenmessungen. Theorie der Meßinstrumente. Der Theodolith und seine Anwendung.

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Vorbegriffe der Geologie mit specieller Berücksichtigung der hierländischen Bildungen. Excursionen.
Physik. (2 St.) Tuchschnid. Repetitorium ausgewählter Capitel.
Chemie. (2 St.) Liechti. Repetitorium aus dem Gesamtgebiete der Chemie mit Berücksichtigung der theoretischen Chemie. — Chemisches Practicum. (3 St.) Darstellung von Präparaten.
Technisches Zeichnen. (3 St.) Gladbach. Combinirt mit der III. Classe.
Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Fortsetzen der vorausgegangenen Uebungen unter gesteigerter Anforderung in Auffassung und Ausführung der Aufgaben. — Büstenzeichnen. — Unterricht mit der III. Classe gemeinsam.

D. Fächer mit besonderer Classeneintheilung.

1. Englisch am Gymnasium. (Keller.)

I. Classe. (3 St.) Formenlehre wie bei der I. Cl. Gewerbeschule.
II. Classe. (2 St.) Grammatik wie bei der II. Cl. Gewerbeschule. Lectüre: Behn-Eschenburg's Lesebuch, pag. 1—18, 21—32.
III. Classe. (2 St.) Syntax. Schriftliche Uebersetzungen, Retroversionen und Extemporalien. Dictate mit Recitationen. Lectüre: Macaulay's Warren Hastings, pag. 1—80.
IV. Classe. (2 St.) Repetition der grammatischen Regeln in mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen. Extemporalien. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Breitingers Grundzügen der englischen Litteratur. Lectüre: Herrig, the British Classical Authors: Shakespeare, Richard II., Act. I und II; Swift, Voyage to Lilliput; Byron, the prisoner of Chillon; Ann Radcliffe, the Provençal tale; Longfellow, Excelsior, the building of the ship.

2. Italienisch am Gymnasium. (Maier.)

I. Curs. (2 St., 5 Schüler.) Kellers ital. Schulgrammatik bis pag. 129. Formenlehre, mündliche und schriftliche Uebungen und Extemporalien.
II. Curs. (2 St., 3 Schüler.) Dasselbe Lehrbuch p. 118—214 und 227—236. Fortsetzung der Formenlehre, dann Syntax. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen und Extemporalien. — Lectüre in Kellers Chrestomathie p. 1—22.
III. Curs. (2 St., 7 Schüler.) Uebung der Formenlehre und Syntax durch schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Kellers Uebungsstücken p. 9—100 (mit Auslassung weniger Stücke). Extemporalien. — Lectüre in Kellers Chrestomathie p. 67—157 (Auswahl), dann aus Carcano, la Nunziata p. 1—28. Recitationen, Sprechübungen.
IV. Curs. (2 St., 6 Schüler.) Fortgesetzte Uebung durch mündliche und schriftliche Uebersetzungen theilweise aus Breitinger, ital. Litteraturgesch. und Lessing, Minna von Barnhelm p. 1—43 (Reclam) und freie Arbeiten. — Lectüre: Carcano, la Nunziata, dann Manzoni, promessi sposi, cap. 1—4. Sprechübungen.

3. Gesang. (Burgmeier.)

Untere Abtheilung. (2 St.) Allgemeiner Elementarmusik- und Gesangunterricht. Dur- und Molltonleiter und die Dreiklänge, der Dominantseptimen-Accord. Ein- und zweistimmige kleinere und größere Gesänge von verschiedenen Componisten, Choräle aus dem aarg. Kirchengesangbuch, I. Theil aus dem Weihnachtsfest von J. Otto.

Obere Abtheilung. (2 St.) Die Dur- und Moltonleiter, die Drei-, Vier- und Fünfklänge und ihre Umkehrungen. Erklärung und Einübung homophoner und polyphoner Gesangübungen aus der Chorgesangschule von Bönike, kleinere und größere Gesänge aus den Liedersammlungen von J. Heim und Motetten für Männerchor und gemischten Chor von B. Klein, Choräle aus dem aarg. Kirchengesangbuch.

4. Instrumentalmusik. (Facultativ.)

Leiter: E. Käslin. Lehrer: die Herren Frey, Käslin und Schneider.

Schülerzahl zu Anfang des Schuljahres 36 (Violine 15, Klavier 17, Blasinstrumente 4)

„ „ Ende „ „ 33 („ 13, „ 16, „ 4)

Die fähigeren Schüler wirkten auch dies Jahr bei den Concerten des Cäcilienvereins im Orchester mit.

5. Turnen. (Wäffler.)

Progymnasium I. und II. Classe. (2 St.) Eidg. Turnschule 2. Stufe. Verbindungen von Frei- und Stabübungen nach Maul. Gemeinübungen an Geräthen. Wettkämpfe und Turnspiele.

Gymnasium und Gewerbeschule I. Classe. (2 St.) Eidg. Turnschule 2. Stufe. Frei- und Stabübungen nach Maul. Im Sommer Riegenturnen, im Winter Gemeinübungen an den Geräthen. Turnerische Wettkämpfe.

Gymnasium und Gewerbeschule II. und III. Classe. (2 St.) Eidg. Turnschule 3. Stufe. Frei- und Stabübungen nach Maul. Im Sommer Riegenturnen, im Winter Gemeinübungen an den Geräthen. Die Anfänge des Säbel- und Gewehrfechtens.

6. Militär-Unterricht. (Oberstlieutenant Roth.)

Sommersemester. (Sämmtliche Classen der Kantonsschule je Mittwoch Abends 2 Stunden und jeden Monat einen Samstag Nachmittag.) Soldaten- und Kompagnieschule, Geschützbedienungs- und Zugschule. Richt- und Schießübungen mit Geschütz und Gewehr. Marschsicherungs- und Vorpostendienst. Uebungen im Kartenlesen im Terrain, im Distanzschätzen, Recognosciren, in Anfertigung von Croquis und Terrainbeschreibungen, Orientirungsübungen. Lösung leichter taktischer Aufgaben für Infanterie und Artillerie. Kleinere Gefechtsübungen.

Wintersemester. (II. und III. Classe Gymnasii und Gewerbeschule, jede Classe wöchentlich eine Stunde.) Waffenlehre: Schieß- und Sprengpräparate und deren Wirkungsweise. Construction und Wirkungsweise der Geschosse der Handfeuerwaffen und der Geschütze. Die wesentlichsten Constructionsbedingungen für Handfeuerwaffen und Geschütze. Schießtheorie: Verhältniß der Ladung zum Geschosß und Kaliber der Waffe; Anfangs- und Endgeschwindigkeit; Percussionskraft. Flugbahnverhältnisse und Elemente der Flugbahn (Fallhöhen, Flughöhen, bestrichene Räume, Abgangs- und Einfallwinkel). Erhebungswinkel. Gesetze der Streuung. Präzisionsverhältnisse der Feuerwaffen und deren Bestimmung.

hat sich
um folg

513. Bu
510. Ca
512. Ci
506. E
507. Fa
505. Fi
223. Fo

501. G
504. H
503. K

502. J
509. M
269. Pa
508. R
499. S
511. Se

359. H
354. H
360. K
355. L
351. L

311. N

361. N
357. P
356. P
358. R
292. T

113. B
114. B
115. D
111. K
112. L
110. M

V. Sammlungen der Schule.

1. Die Bibliothek der Kantonsschule

hat sich im verflossenen Schuljahre außer um Fortsetzungen, theils durch Geschenke, theils durch Anschaffungen um folgende Werke vermehrt:

A. Alte Literatur und Hilfswissenschaften.

513. *Buchholz*, E., Anthologie aus den Lyrikern der Griechen. 2 Bde. Leipzig 1864 und 1866. 8°.
510. *Caesaris*, C. J., commentarii de bello Gallico. Erklärt von Fr. Kraner. 5. Auflage. Berlin 1865. 8°.
512. *Ciceronis*, M. T., Actionis in C. Verrem secundae sive accusationis l. I—V. rec. R. Klotz. Lipsiae 1867. 8°.
506. *Euripidis*, Iphigenia Aulidensis ed. Aug. Witschel. Lpz. 1858. 8°.
507. *Falke*, J. v., Hellas und Rom. Eine Kulturgeschichte des Alterthums. Stuttgart f.
505. *Fisch*, K., Die sociale Frage im alten Rom bis zum Untergange der Republik. Aarau 1882. 8°.
223. *Forbiger*, A., u. *Winkler*, A., Hellas u. Rom. VI. Griechenland im Zeitalter des Perikles. II. Abtheilg. Lpz. 1882. 8°.
501. *Goßrau*, G. W., Lat. Sprachlehre. Quedlinburg 1880. 8°.
504. *Hug*, A., Studien aus dem klassischen Altertum. I. Heft. Freiburg i/B. u. Tübingen. 1881. 8°.
503. *Köchly*, H., Gesammelte kleine philolog. Schriften. Unter Leitung von G. Martin Thomas, herausgegeben von Gottfried Kinkel jun. u. E. Böckel. Lpz. I. opuscula lat. 1881. II. Libelli vernacule scripti. 1882. 8°.
502. *Jacoby*, C., Anthologie aus den Elegikern der Römer. I. Ovid u. Catull. Lpz. 1882. 8°.
509. *Madvig*, lat. Sprachlehre für Schulen. Bearbeitet von G. Tischer. Braunschweig 1857. 8°.
269. *Poetae*, lat. *minores*. ed. Aerm. Baehrens. IV. Lpz. 1882. 8°.
508. *Rauchenstein*, H., Der Feldzug Cäsars gegen die Helvetier. Zürich 1882. 8°.
499. *Schumann*, A. Rud. Rauchenstein (Petzholdt Febr. 1882).
511. *Senecae*, L. A., opera. rec. Fr. Haase. Vol. I. Lips. 1862. 8°.

D. Deutsche Literatur.

359. *Hoffmann's* C. T. A., Werke, herausgegeben von R. Boxberger. 15 Thle. Berlin. 8°.
354. *Humboldt*, W. v., Aesthetische Versuche über Goethe's Hermann u. Dorothea. 4. Aufl. Braunschweig 1882. 8°.
360. *Kleist's*, Ew. v., Werke, herausgegeben von A. Sauer. Berlin. 8°.
355. *Längin*, G., Aus J. P. Hebel's ungedruckten Papieren. Tauberbischofsheim 1882. 8°.
351. *Literaturdenkmale deutsche*, des XVIII. Jahrhunderts.
4. *Gleim*, Preußische Kriegslieder von einem Grenadier. 1882.
5. *Frankfurter gelehrte Anzeigen*. 1772. 1882.
311. *Neudrucke deutscher Literaturwerke des XVI. u. XVII. Jahrh.*
Nr. 34 u. 35. *Dedekind*, Fr. Grobianus, verdeutscht von K. Scheidt (1551). 1882.
Nr. 36. *Hans Pfriem*, oder Meister *Kecks* Komödie von Martin Heyneccius (1582). 1882.
361. *Nibelunge* Noth u. die *Klage*, herausgegeben von K. Lachmann. III. Ausgabe. Berlin 1851. 8°.
357. *Paul*, M. u. *Braune*, W., Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache u. Literatur. Halle. VIII. 1880—1881.
356. *Pröls*, R., Altenglisches Theater. 2 Bde. Lpz. 8°.
358. *Ruodlieb*, Der älteste Roman des Mittelalters, nebst Epigrammen, herausgegeben von Fr. Seiler, Halle. 1882. 8°.
292. *Tobler*, L., Schweizerische Volkslieder. Frauenfeld 1882. (Bibl. älterer Schriften. IV).

F. Französische und neuere Sprachen.

113. *Borel*, E., Grammaire française à l'usage des Allemands. 8. ed. Stuttgart 1855. 8°.
114. *Byron*, Childe Harold's Pilgrimage. Erklärt von F. Brockehoff. Celle. 8°.
115. *Dante*, A., La Divina Commedia, con note di Paolo Costa. 3 vol. Milano. 8°.
111. *Keller*, H., Schulgrammatik der englischen Sprache. II. Thl. Syntax. Aarau 1867. 8°.
112. *Landré*, Hollandsch-frantsch *Zak-Woordenboek*. Dordrecht 1831. 8°.
110. *Molé*, Neues Taschenwörterbuch der franz. u. deutschen Sprache zum Schulgebrauche. 2 Thle. Braunschweig. 1862. 8°.

G. *Geographie und Statistik.*

129. *Bodenstedt*, Fr., Vom Atlantischen zum Stillen Ocean. Lpz. 1882. 8°.
128. *Stark*, K. B., Nach dem Griechischen Orient. Reise-Studien. 2. Ausgabe. Heidelberg 1882. 8°.

K. *Karten.*

30. *Topographischer Atlas*. Aargau.
31. *Ziegler*, J. M., Geographische Karten der Schweiz. Gewerbstätigkeit. Winterthur 1857.

H. *Geschichte und verwandte Wissenschaften.*

431. *Bernoulli*, A., Die Schlacht bei St. Jakob an der Birs. 60. Neujahrsblatt der Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen. Basel 1882. 4°.
422. *Brinckmeier*, B., Praktisches Handbuch der historischen Chronologie aller Zeiten und Völker. 2. Aufl. Berlin 1882.
162. *Geschichtschreiber* der deutschen Vorzeit.
XIV. Jahrh. 1. Bd. Das Leben Kaiser Heinrich VII. Uebersetzt v. W. Friedensburg. Lpz. 1882 u. 1883.
426. *Giesebrecht*, W. v., Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Braunschweig Lpz. 1—4. 1881—1882.
428. *Gindely*, A., Geschichte des XXXjährigen Krieges. 3 Bde. Lpz. 1882. 8°. (Das Wissen der Gegenwart I. II. III).
308. *Gottschall*, R. v., Der neue Plutarch. Lpz. 1882.
IX. Moritz von Sachsen, v. H. Drutz. — Joseph II., v. Ad. Beer. — Benjamin D'Israeli Lord Beaconsfield, v. F. Althaus.
427. *Hagenbuch*, T., Siegrisywyl am Thunersee. Oberländische Geschichtsbilder. Aarau 1882. 8°.
423. *Erler*, G., Deutsche Geschichte von der Urzeit bis zum Ausgange des Mittelalters in den Erzählungen deutscher Geschichtschreiber. Lpz. 1882. 8°.
439. *Friedrich Frey-Herose*, Bundesrath. Aus dessen handschriftlich hinterlassener Autobiographie. Aarau. 1883. 8°.
424. *Hannibal's* Zug über die Alpen, nach den Ergebnissen der neuesten militärischen Kritik. (A. Bürkli). Neujahrsblatt der Feuerwerker-Gesellschaft in Zürich 1881. 4°.
436. *Keller*, Aug. In rei memoriam. Aktenstücke zur Geschichte der kirchenpolitischen und kirchlichen Kämpfe der siebenziger Jahre. Aarau 1883. 8°.
433. *Maurer*, Ch. F., Entscheidungsschlachten der Weltgeschichte. Lpz. 1882. 8°.
276. *Müller*, W., Politische Geschichte der Gegenwart XIV. XV. (1880—1881). Berlin 1881. 1882. 8°.
434. *Oeri*, J. J., Der Onyx v. Schaffhausen. Jubiläumsschrift des hist.-antiqu. Vereins Schaffhausen. Zürich. (1882). f.
432. *Ritt*, Ol., Histoire de l'Isthme de Suez. Paris 1869. 8°.
435. *Rott*, B., Inventaire sommaire des documents relatifs à l'histoire de Suisse conservées dans les archives et bibliothèques de Paris. I. 1444—1610. Berne 1882. gr. 8°.
234. *Sammlung*, ältere, der eidg. Abschiede IV. 1. d. 1541—1548, bearb. von Karl Deschwanden. Luzern 1882. 4°.
438. *Schumann*, A., Kopp, Frid. 1691—1757. — Klüpfel, Chr. K. 1712—1776. (Allg. deutsche Biographie).
430. *Sybel*, H. v., Entstehung des deutschen Königthums. 2. Aufl. Frankfurt a/M. 1881. 8°.
429. *Vaucher*, P., Esquisses d'histoire Suisse. Lausanne 1882. 8°.
425. *Vögelin*, S. u. *Müller*, J. J., Allgemeine und vaterländische Geschichte. I. Lehrbuch. II. Lesebuch. Zürich 1872. 8°.

M. *Mathematik und Naturwissenschaften.*

316. *Berzelius*, J., Lehrbuch der Chemie. Uebersetzt v. F. Wöhler. 4 Bde, in 8 Abtheil. Dresden 1825—1831. 8°.
309. *Cohn*, F., Die Pflanze. Breslau 1882. gr. 8°.
312. *Engler*, Ad., Versuch einer Entwicklungsgeschichte der Pflanzenwelt, insbesondere der Florengebiete seit der Tertiärperiode. 2 Thle. Lpz. 1879 u. 1882. 8°.
314. *Gmelin*, L., Handbuch der theoretischen Chemie. 2 Bde. in 4 Abthlg. Frft. a/M. 1827. u. 1829. 8°.
315. *Gren*, F. A. C., Systematisches Handbuch der gesammten Chemie. 3 Bde, 3 Aufl. v. M. H. Klaproth. Halle 1806 u. 1807. 8°.
321. *Klencke*, H., Hauslexicon der Gesundheitslehre für Leib und Seele. 2 Bde. Lpz. 1864. 8°.
317. *Liebig*, J., Chemische Briefe. Heidelberg 1844. 8°.
318. *Löwig*, K., Chemie der organischen Verbindungen. 2 Bde. Zürich 1839—1840. 8°.
320. *Meyer-Ahrens*, Die Heilquellen und Kurorte der Schweiz und einiger der Schweiz zunächst angrenzenden Gegenden der Nachbarstaaten. Zürich 1867. 8°.

310. *Mühlberg*, F., Die allgemeinen Existenzbedingungen der Organismen. Aarau 1882. 8°. Rede zur Eröffnung der Jahresversammlung der schweiz. naturforsch. Gesellschaft, 8. Aug. 1881 in Aarau.
313. *Robert*, A. et *Guggert*, Bade et ses Thermes avec les nouvelles analyses chimiques des sources par R. Bunsen, et un mémoire, sur la constitution géologique de Bade. Paris 1861. 8°.
311. *Salmon*, G., Analytische Geometrie der höhern ebenen Kurven. Deutsch von W. Fiedler. 2. Auflage. Lpz. 1882. 8°.
324. *Wetterbericht*, Täglicher, der schweiz. meteorolog. Centralanstalt in Zürich. Jahrgang 1882. 4°.
323. *Wurtz*, Ad., Dictionnaire de Chimie pure et appliquée. 5 Bde. 1869—1878. Dazu 3 Supplement-lieferungen. gr. 8°.
319. *Ziegler*, J. M., Sammlung absoluter Höhen der Schweiz u. der angrenzenden Gegenden der Nachbarländer als Ergänzung der Karte in Reduction von 1: 380,000. Zürich 1853.

P. Philosophie und Pädagogik.

125. *Erler*, Direktorenkonferenzen der preussischen höhern Lehranstalten 1879, 1880 u. 1881. Berlin 1882. 8°.
204. *Jahresberichte* der schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich V. 1880. VI. 1881. VII. 1882. 8°.
201. *Jahresbericht*, Achter, des Vereins junger Kaufleute in Aarau. Aarau 1879. 8°.

T. Technologie, Handelswissenschaften und Landwirthschaft.

84. *Boussingault*, J. B., Die Landwirthschaft in ihren Beziehungen zur Chemie, Physik und Meteorologie. Deutsch von N. Gräger. 2 Bde. 2. Aufl. Halle 1851. 8°.
69. *Fleischmann*, C. L., Gewerbszweige, Fabrikwesen und Handel der vereinigten Staaten von Nordamerika. Stuttgart 1850. 8°.
87. — Der nordamerikanische Landwirth. Frankfurt a/M. 1852. 8°.
74. *Hartstein*, Ed., Vom englischen und schottischen Ackerbau. Bonn 1858. 8°. (Fortschritte in der englischen und schottischen Landwirthschaft. 2. Abtlg.)
72. *Hausding*, A., Industrielle Torfgewinnung und Torfverwerthung. Berlin 1876. 8°.
70. *Körber*, F. X., Die rationellen Fütterungsversuche bei unsern Hausthieren. Halle 1865. 8°.
79. *Leo*, W., Das gesammte Torfwesen nach den neuesten Versuchen und Erfahrungen. Quedlinburg 1860. 8°.
82. *Liebig*, J. v., Ueber Theorie und Praxis in der Landwirthschaft. Braunschweig 1856. 8°.
86. *Liebig*, J. v., Naturwissenschaftliche Briefe über die moderne Landwirthschaft. Heidelberg u. Lpz. 1859. 8°.
76. *Lucas*, W., Die Obstbenutzung. Stuttgart 1856. 8°.
85. *Michaelis*, W., Die Hydraulischen Mörtel, insbesondere der Portland-Cement in chem.-techn. Beziehung. Leipzig 1869. 8°.
77. *Moleschott*, J., Die Lehre der Nahrungsmittel. 2. Aufl. Erlangen 1853. 8°.
88. *Otto*, J., Lehrbuch der rationellen Praxis der landwirthschaftl. Gewerbe. 4. Aufl. bearbeit. v. C. Siemens. Braunschweig 1855. 8°.
80. *Römer*, Fr., Zur Fütterungslehre. Muri 1867.
83. *Sandmeier*, M., Gemeinfaßlich-rationelle Landwirthschaftslehre. Aarau 1853. 8°.
75. *Werner*, G. H. W., Der Mais. Darmstadt 1857. 8°.
78. *Witt*, N. M., Englands Landwirthschaft. Ein Reisebericht. Glogau 1865. 8°.
81. *Wolf*, A., Der Rindviehstall. Seine bauliche Anlage, Ausführung, sowie seine innere Einrichtung. Leipzig 1868. 8°.
90. *Zeitschrift, Schweizerische polytechnische*, herausgegeben von P. Bolley und T. H. Kronauer. Bd. V. (2—6) VI. VII. VIII. IX. X. XI. XIII. (5. 6.) XIV. XV (1. 2. 3. 6.) Winterthur 1860—1870.

Verzeichniss der Programme.

- Aargau.* 1. Kantonschule 1882: Fröhlich, Frz., Die Gardetruppen der römischen Republik.
2. Bezirksschule Muri 1881—1882: Mettauer, Th., Cornelius Nepos, sein Leben u. seine Schriften.
- Basel.* 1. Oberes Gymnasium 1881—1882: Plüß, Th., Der Reiz erzählender Dichtung u. die Aeneide Vergils.
2. Realschule 1881—1882: Schröder, G., Der tägliche u. jährliche Gang der Lufttemperatur.
- Bern.* 1. Städtisches Gymnasium in Bern 1881: Fankhauser, J., Entwicklung des Stengels und Blattes von *Ginkgo biloba*.
2. Gymnasien in Burgdorf, 1881—1882: Stickelberger, H., Mißbräuche in der heutigen Schriftsprache.
3. Porrentruy, école cantonale 1882: Droz, M. A., Notes géométriques sur les courbes bi-circulaires du 4. ordre.

- Freiburg.* Programm 1882—1883.
- St. Gallen.* 1882. Festschrift zu Ehren des XXVjährigen Bestandes einer gemeinsamen Kantonalschule, enthaltend: Kaiser, J. A., I. Ueber einige neue chemische Apparate des Laboratoriums der St. Galler Kantonsschule.
II. Ueber die astronomisch-geographische Säule im Hofe der Kantonsschule.
III. Ueber die Form des Sonnenbildes.
- Graubünden.* Kantonsschule in Chur, 1881—1882: Brügger, Ch. G., Beiträge zur Naturchronik der Schweiz, insbesondere der Rhätischen Alpen. V.
- Luzern.* 1881—1882. 1. Kantonsschule u. Theologie: a. Ruedin, A., Principes de formation de la langue française. b. Schmid, J., u. Bucher, J., Biographien der ehemaligen Professoren Aebi u. Greber.
2. Lehrerseminar in Hitzkirch: Kunz, F. X., Geschichte der Lehrerbildungsanstalt des Kts. Luzern.
- Neuchâtel.* Académie 1882—1883 sem. d'été: Billeter: Liebig. Sem. d'hiver: Rollier, F. A., De l'importance religieuse du corps d'après l'évangile.
- Schaffhausen.* 1881—1882: Oeri, J., Interpolation u. Responion in der Andromache des Euripides.
- Schwyz.* Collegium Maria-Hilf. 1882. Programm.
- Solothurn.* 1881—1882: Sammlung der Gesetze und Reglemente für die solothurnische Kantonsschule. 1882. Festschrift zur Eröffnung des neuen Kantonsschulgebäudes.
1. v. Arx, W., Abschied vom alten Collegium.
2. Lang, Fr., Das neue Kantonsschulgebäude.
3. Kaufmann, J., Ueber die wichtigsten Resultate der Sprachwissenschaft.
- Thurgau.* Kantonsschule in Frauenfeld: 1881—1882. Grubenmann, J., Ein Beitrag zur Kenntniß des Bessemerprocesses.
- Unterwalden.* Kantonal-Lehranstalt in Sarnen, 1881—1882. Küng, G., Ueber den Vortrag des Gregorianischen Choralgesanges.
- Uri.* Kantonsschule in Altdorf. Programm 1881—1882.
- Waadt.* École industrielle cantonale. 1882—1883. Programm.
- Zürich.* 1. Kantonsschule 1882: Weilenmann, A., Der geometrische Unterricht in Mittelschulen.
2. Höhere Stadtschulen in Winterthur, 1882: Grunauer, E., Kritische Bemerkungen zum Texte des Livius.
- Eidgenössisches Polytechnikum.* 1882—1883. Programm.
- Ausländische Anstalten.*
München, Technische Hochschule 1881—1882: Bauernfeind, C. M. v., Gedächtnißrede auf G. S. Ohm den Physiker.
Heidelberg, Gymnasium 1881—1882: Programm.
Gotha, Gymnasium 1882: Laßwitz, K., Die Lehre von den Elementen während des Uebergangs von der scholastischen Physik zur Corpusculartheorie.
Berlin, Königst. Gymnasium 1882: Wellmann, Ed., Galeni qui fertur de partibus philosophiae libellus.
Danzig, Kg. Gymnasium 1880—1881: Momber, A., Ueber die Intensität der Telephonströme. 1881—1882. Beschreibung des neuen Gymnasialgebäudes und Einweihungsreden.
Münster (Elsaß). 1881—1882. Gouzy, Resultate der zu Münster im E. während der Jahre 1876—1881 gemachten meteorologischen Beobachtungen.
- Bairische Anstalten, Kreis-Realschulen und Realgymnasien.*
Rothenburg a/T. 1881—1882: Bischoff, Th., Phil. Wackernagel in seiner Bedeutung als Realschulmann und Lehrer des Deutschen.
Kissingen. 1881—1882. Stöger, M., Der fränkische Saalgau und dessen frühere Ortschaften.
Kaiserslautern 1881—1882: Rudel, K., Vom Körper höherer Dimensionen.
Hof. 1881—1882. Ullrich, V., Die horizontale Gestalt u. Beschaffenheit Europa's u. Nordamerika's.
Augsburg. 1879—1880. Vogel, H., Die Reichsstadt Augsburg im Schmalkaldischen Kriege I.
Nürnberg. 1881—1882. Die Beteiligung der Kgl. K. Realschule Nürnberg an der Bairischen Landes- Industrie- Gewerbe- und Kunstausstellung in Nürnberg 1882.
München. Realgymn. 1881—1882. Zängerle, M., Ueber die Natur der Elemente u. die Beziehungen der Atomgewichte derselben zu einander u. zu den physischen u. chemischen Eigenschaften. 2. Klasse
Kreisrealschule 1880—1881: Heß, W., Das Rollen einer Fläche zweiten Grades auf einer invariablen Ebene. Kreis-Realschule 1881—1882: Reidelbach, H., Ueber den Zusammenhang der christlichen Kunst mit der antiken.

Aus
bestens

Der
für den
Im
Herr Dr
„ Bl
„ Al
„ G.
„ He
Fräulein

Herr A
„ A

„ Pr

„ E.

„ H

„ W

„ W

„ A

„ E

„ F

„ J.

„ E

„ F

„ A

„ H

„ A

„ S

„ A

„ O

Aus obigem Verzeichnisse sind folgende Geschenke nachbenannter Geber anzuführen und werden hiemit bestens verdankt:

- Tit. Erziehungsdirection. H. 425, 434, 435.
 Tit. Staatswirthschaftsdirection. H. 234, K. 30 (23, 26, 33, 35).
 Schweiz. permanente Schulausstellung in Zürich. P. 204 (5, 6, 7).
 Herr H. R. Sauerländer in Aarau. H. 427, A. 505, H. 436, 439.
 Tit. Erbschaft Laué in Wildegg. T. 63—90, M. 313—323, H. 411, 432, K. 31.
 Herr Dr. K. Jacoby in Danzig. A. 502.
 „ Dr. H. Rauchenstein in Aarau. A. 508.
 „ Karl Dürr in Aarau. H. 431.
 „ Prof. Fr. Rauchenstein in Aarau. H. 424.
 „ Prof. Schumann. A. 499, H. 438.

2. Naturhistorisches Museum.

Der diesjährige Credit wurde hauptsächlich zur Acquisition zoologischer Präparate und von Bilderwerken für den Unterricht verwendet.

Im abgelaufenen Jahr wurden die Sammlungen durch folgende Geschenke erfreut:

- Herr Dr. E. Imhof von Aarau in Zürich: 2 Exemplare von Pinna.
 „ Blattner, Apotheker in Brugg: Ein Wiedehopf, vom Donator Ende März 1882 in Brugg geschossen.
 „ Alfred Zürcher, Arzt: Taenia mediocanellata sammt Kopf.
 „ G. Meyer-Darcis in Wohlen: 37 Spinnen, Scolopender, Krebse, recente und versteinerte Seeigel, Seesterne und Fische verschiedener Herkunft.
 „ Hermann Zschokke in Aarau: 4 geologisch interessante Fundstücke aus den Cementmergeln.
 Fräulein Anna Schmuziger, von Aarau: Asphalt, Petrefakten und Gyps aus den Asphaltminen von Lobsann im Elsaß.
 Herr Abt, alt Gemeindeammann in Kallern: Falco subbuteo.
 „ Andreas Bircher, im Rombachgut: Lanius collurio und 30 Species orientalischer Conchilien und Früchte.
 „ Professor Dr. J. Bachmann, in Bern: Pyromorphit von Braubach.
 „ „ Dr. Aeby, in Bern: Längsschnitt durch den obern Theil des Oberschenkels.
 „ E. Frey-Gessner, in Genf: Hyalonema Sieboldti, 9 Stück Glasmodelle von Seethieren und 30 Fr. Baarbeitrag zur Disposition des Conservators.
 „ Hans Lüscher, Großrath in Aarburg: 45 Stück Petrefakten aus der Meeresmolasse von Rieden bei Oftringen und ein Eklogit-Steinbeil aus den Pfahlbauten am Bielersee.
 „ Welti, Apotheker in Aarburg: 9 Stück Petrefakten von Rieden bei Oftringen.
 „ Widmer, Steinbruchbesitzer in Eckwyl: 35 Petrefakten aus seinem Steinbruch.
 „ Angliker, Sohn, im Rombach bei Aarau: Eine große Gorgonia verrucosa aus dem Mittelmeer bei Barcelona.
 „ Ernst Meyer in Lenzburg: Ein Bussard.
 „ Fritz Zschokke, stud. phil. von Aarau in Genf: 15 Stück Petrefakten aus der Kreide bei Bellegarde.
 „ J. Geo. Gehring, stud. med., von Cleveland, O. Nordamerika: 100 Stück bestimmte Coleopteren aus Nordamerika.
 „ Ed. v. Fellenberg, Geolog in Bern: Je ein Stück Nephrit und Jadëit aus den Pfahlbauten von Lattrigen, und olivinhaltigem Amphibolit von einem erratischen Block bei Sonvillier.
 „ Fischer-Sieghart, Apotheker in Zofingen: Ein Chamäleon und zwei Exemplare von Tarentola mauritanica.
 „ Apotheker Lindt, in Aarau: Vier in Glycerin und Borsäure conservirte Schwämme und Bast von Melaleuca flavidiflora.
 „ Hermann Lüscher in Zofingen: 88 Species Schweizerpflanzen.
 „ Ad. Rychner, Forstverwalter in Bremgarten: 67 Species europäischer Kryptogamen.
 „ Stänz, Ingenieur in Aarau: Abdruck eines Palmenblattes aus der Molasse vom Immensee.
 „ Angliker, Commandant im Rombachgut: Eine Suite Blattabdrücke in Knauern der untern Süßwassermolasse seines Gutes.
 „ Olivier Zschokke, Ständerath in Aarau: 17 Species Vogeleier und Conchilien aus einer Sendung des Herrn Dr. Ch. Heusser in Südamerika.

Herr A. Müller, Oberförster in Altorf: Morion mit Adular.
„ Dr. Rudolf Häusler von Brugg: 51 Species Foraminiferen und 9 Conchilien und Versteinerungen.
All diesen verehrten Donatoren sei hiermit Namens der Anstalt bestens gedankt.

Excursionen.

Außer den naturhistorischen Excursionen, welche mit den einzelnen Classen ausgeführt wurden, um das im Unterricht Behandelte in der Natur zu demonstrieren und um zum Beobachten im Freien anzuregen, wurden auch einzelne gemeinsame größere Ausflüge gemacht, unter denen eine 3tägige Tour mit 32 Schülern über den Fellpass und die Oberalp unter Leitung des Fachlehrers und in Begleitung des Herrn Professor Suter erwähnt sein soll. Die lehr- und genußreiche Excursion wird allen Theilnehmern zeitlebens in bester Erinnerung bleiben.

3. Physikalisches Kabinet.

Der diesjährige Credit wurde verwendet zur Anschaffung galvanischer Elemente, eines Secundärelements nach Planté, eines Verticalgalvanometers, verschiedener akustischer Apparate, sowie von Chemicalien.

4. Chemisches Laboratorium.

Aus dem diesjährigen Credit wurden angeschafft zwei Gasometer, Büvetten, Pipetten, Maßgefäße, sowie die im Lehrzimmer und Laboratorium nöthigen Chemicalien, Glas, Porzellan und Cautschoukwaaren. Von der Erbschaft des Herrn C. F. Laué in Wildegg wurde das Laboratorium mit einer großen Zahl kleinerer Apparate und Glasflaschen beschenkt, wofür den verehrten Gebern hiemit auch öffentlich Namens der Schule gedankt wird.

5. Anschaffungen für das technische Zeichnen.

Nöthling, E., Formenlehre der Baukunst. Zürich 1882.

6. Anschaffungen für das Kunstzeichnen.

12 St. antikisirte Vasenformen in Holz. — Prof. Herdtlé's Schule des Musterzeichnens. — Prof. Kolb's Schule des Colorirens.

7. Anschaffungen für den Turnunterricht.

2 hochverstellbare hölzerne Langbarren mit Klobenfederstellung, als Ersatz der verkauften 2 eisernen Kurzbarren.



A
usu“ i
Z
was w
Schne
noch
heißt:
magis
rore e
B
Diese
nur i
herau
Nicht
nahm
ohned
der F
nämli
Verbo
fach
enthä
des V
3, 4,